

KONZERNKENNZAHLEN

TEUR [sofern nicht anders angegeben]	Q3 2015		Q3 2014		01.01. - 30.09.2015		01.01. - 30.09.2014	
Umsatzerlöse	14.683		17.586		54.164		50.038	
<u>Produktverkäufe nach Ländern</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]								
Deutschland	8.960	61%	10.556	60%	33.385	62%	30.331	61%
Italien	3.189	22%	2.788	16%	10.160	19%	8.071	16%
Vereinigtes Königreich	2.454	17%	4.115	23%	10.387	19%	11.128	22%
Übrige Länder	27	0%	126	1%	165	0%	503	1%
<u>Produktverkäufe nach Vertriebskanälen</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]								
TV-Vertrieb	11.565	79%	14.896	85%	41.311	76%	42.177	84%
eCommerce-Vertrieb	3.065	21%	2.689	15%	12.786	24%	7.856	16%
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]								
Rohrertrag	6.411	43,7%	9.564	54,4%	26.256	48,5%	26.944	53,8%
EBITDA	-3.765	-25,6%	136	0,8%	-2.424	-4,5%	1.984	4,0%
Bereinigtes EBITDA	-3.060	-20,8%	1.363	7,8%	-1.144	-2,1%	2.830	5,7%
Abschreibungen	237	1,6%	188	1,1%	627	1,2%	508	1,0%
EBIT	-4.002	-27,3%	-52	-0,3%	-3.051	-5,6%	1.476	2,9%
Bereinigtes EBIT	-3.297	-22,5%	1.175	6,7%	-1.771	-3,3%	2.322	4,6%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-3.370	-23,0%	264	1,5%	-2.834	-5,2%	1.569	3,1%
Konzern-Gesamtergebnis	-5.135	-35,0%	1.429	8,1%	-3.625	-6,7%	2.833	5,7%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	9.680	65,9%	9.542	54,3%	28.457	52,5%	26.742	53,4%
Summe Aktiva	79.087		34.498		—	—	—	—
Summe Eigenkapital	55.058	69,6%	23.018	66,7%	—	—	—	—
[absolut und in % der Bilanzsumme]								
Betriebsmittel (Working capital)	36.480	62,1%	15.748	22,4%	—	—	—	—
[absolut und in % der Umsatzerlöse]								
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]								
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-14.747	-100%	-2.552	-14,5%	-24.463	-45,2%	-1.982	-4,0%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.191	-49,0%	-938	-5,3%	-8.665	-16,0%	-1.492	-3,0%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	35.287	240%	3.586	20,4%	46.880	86,6%	3.665	7,3%
Absatzmenge [Stück]	193.237		242.835		795.877		686.363	
Durchschnittlicher Verkaufspreis [EUR]	75,99		72,42		68,06		72,90	
Rohrertrag pro verkauftem Stück [EUR]	33,18		39,39		32,99		39,26	
<u>Zusammensetzung der Neukunden</u> <u>nur für Deutschland</u> [in % der Neukunden]								
nur TV	42%		60%		44%		65%	
nur Web	47%		31%		46%		25%	



FINANZKALENDER

27. November 2015

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3/2015

27. November 2015

Telefonkonferenz für Analysten Q3/2015





INHALTSVERZEICHNIS

I.	AN UNSERE AKTIONÄRE	4
	Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden	5
	Kapitalmarktinformationen	7
II.	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	10
	Wirtschaftsbericht	11
	Nachtragsbericht	19
	Chancen- und Risikobericht	19
	Prognosebericht	19
III.	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	20
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
	Konzern-Bilanz	23
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
	Konzern-Kapitalflussrechnung	26
IV.	ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	27
V.	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	59





I. AN UNSERE AKTIONÄRE

I. AN UNSERE AKTIONÄRE.....	4
Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden	5
Kapitalmarktinformationen.....	7



Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens,

In den ersten neun Monaten 2015 konnten wir die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 8% steigern. Obwohl unvorhergesehene einmalige Sondereffekte beim Umzug der englischen Tochtergesellschaft Rocks and Co. vom bisherigen Standort Leamington Spa nach Birmingham das operative Geschäft im dritten Quartal belasteten. Diese Effekte werden sich entsprechend auch auf die Umsatz- und Ergebniszahlen im Geschäftsjahr 2015 auswirken. Gleichzeitig ist es uns gelungen, mehrere Projekte zu initiieren, die uns optimistisch in die Zukunft blicken lassen.

Der Grund für die Schwierigkeiten in England war insbesondere technischer Natur. Beim Umzug in das neue Warenlager in Birmingham kam es zu Verzögerungen in der Einlagerung. Somit waren die Produkte nicht im Verkauf verfügbar, weshalb sich Umsatz und damit Ertrag im dritten Quartal erheblich vermindert haben. Die Regionen Deutschland und Italien sind hiervon aber nicht wesentlich betroffen. Zudem sind die Produkte inzwischen vollständig eingelagert und es sind keine Divergenzen im Lagerbestand festzustellen. Bereits im November 2015 ist es uns gelungen, mit unseren Verkaufszahlen wieder an das frühere Niveau anzuknüpfen. Wir erwarten nach der abgeschlossenen Aufklärung des Sachverhaltes keine Folgeeffekte auf das kommende Geschäftsjahr 2016. Der neue Firmensitz bietet uns zukünftig viele Vorteile die sich nachhaltig positiv auf unser Geschäft auswirken werden. So verfügen wir in Birmingham über ein neues Studio zur Produktion der eigenen TV-Sendung sowie über ein vollautomatisiertes Warenlager zur optimalen Abwicklung des Versands der Schmuckstücke. Durch das vollautomatische Kommissionierungslager wird die Produktivität im Lager um etwa 30% steigen. Zudem erhalten wir mit diesem Schritt einen besseren Zugang zu qualifiziertem Personal, das für unser angestrebtes Wachstum benötigt wird.

Der Gesamtumsatz der Gruppe erhöhte sich im Neunmonatszeitraum 2015 um 8,2% auf 54,2 Mio. EUR nach 50,0 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierbei war der Bereich eCommerce erneut der Wachstumsmotor. Die Umsatzerlöse aus dem eCommerce-Vertrieb konnten von 7,9 Mio. EUR im Vorjahr um 62,8% auf 12,8 Mio. EUR gesteigert werden. Die Gruppenerlöse aus dem TV-Vertrieb hingegen waren leicht rückläufig und erreichten 41,3 Mio. EUR nach 42,2 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2014. Das entspricht einem leichten Rückgang um 2,1%. Insbesondere durch die einmaligen Sondereinflüsse im Zusammenhang mit dem Standortwechsel in Großbritannien im dritten Quartal 2015 zeigte sich das bereinigte EBITDA für die ersten neun Monate 2015 belastet und belief sich auf -1,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: EUR 2,8 Mio. EUR). Sondereinflüsse stammen im Berichtszeitraum hauptsächlich aus Verwaltungskosten durch Verluste aus Fremdwährungseffekten von EUR 0,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,9 Mio.), aus IPO- und Restrukturierungskosten von EUR 0,7 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,3 Mio.) sowie aus den außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Hauptsitzverlagerung der britischen Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0 Mio.).



Für das Gesamtjahr 2015 rechnen wir mit einem Konzernumsatz leicht über dem Vorjahreswert von EUR 70,8 Mio. und einem positiven EBITDA vor Sondereffekten. Dabei ist ein negatives Konzernergebnis nicht auszuschließen. Einige wichtige Projekte und Maßnahmen wurden bereits initiiert und sollen sich bereits ab dem Geschäftsjahr 2016 positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Wir sehen daher elumeo weiter auf Wachstumskurs.

Eine dieser Maßnahmen war die Umsetzung eines neuen Modells zur Beschaffung von Rohmaterialien, insbesondere Edelsteinen. Dieses Modell konnte durch unseren Börsengang im Juli 2015 realisiert werden und ist bereits weitgehend abgeschlossen. Dabei wird das existierende Bestandslager durch ein dynamisches System ergänzt, um so Warenein- und -ausgänge in hoher Stückzahl noch schneller bearbeiten zu können. Die Produkte, die unter dem neuen Modell beschafft und produziert wurden, weisen eine Rohertragsmarge von rund 57% auf. Mit der weiteren Umsetzung soll auch der Anteil der Produkte, die unter dem Modell hergestellt werden, kontinuierlich zunehmen. Dies soll die Rohertragsmarge von elumeo ebenfalls konstant steigern.

Auch in anderen Projekten erzielten wir große Fortschritte. So wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 die übernommene Domain schmuck.de erfolgreich integriert. Damit steigert elumeo nicht nur ihre Online-Präsenz in Deutschland, sondern bietet auch ein erweitertes Produktsortiment an, welches insbesondere die jüngere Generation ansprechen soll. Ein weiteres Projekt, ist die Kooperation unserer Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland mit der Edelsteinschmucklinie JAHDO, welche die Bekanntheit von Juwelo nachhaltig stärken und damit positiv zum Geschäft beitragen soll. Kürzlich wurden die vollautomatisierten Warenlager an den Standorten Deutschland, Italien und Großbritannien in Betrieb genommen. Diese sollen die Effizienz der internen Logistikprozesse steigern und somit die Profitabilität der Gruppe nachhaltig verbessern. Mitte November eröffneten wir zudem eine neue Fabrik in Thailand und nahmen diese in Betrieb. Wir erwarten aufgrund der höheren Kapazitäten und durch die Verwendung modernster technischer Standards effizientere Arbeitsabläufe in der Schmuckherstellung, welche sich positiv auf die Rohertragsmarge auswirken sollen.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären, die unserem Unternehmen Vertrauen schenken. Wir werden auch in Zukunft daran arbeiten, den Erwartungen gerecht zu werden, denn wir wollen unseren Weg gemeinsam mit Ihnen gehen.

Im November 2015

Wolfgang Boyé



Kapitalmarktinformationen

Stammdaten zur Aktie der elumeo SE (Stand 30. September 2015)

WKN	A11Q05
ISIN	DE000A11Q059
Erster Handelstag	3. Juli 2015
Ausgabepreis	EUR 25,00
Bruttoemissionserlöse nach Basisgebühren der Banken	EUR 35,5 Mio.
Verwendung der Emissionserlöse	Ausweitung des Produktangebots (ca. 50%) Stärkung der Preisführerschaft (ca. 25%) Investitionen in digitale und internationale Expansion (ca. 25%)
Struktur des öffentlichen Angebots	Angebot von 1.725.000 Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) bestehend aus: 1.500.000 neuen Aktien aus einer Kapitalerhöhung und 225.000 bestehenden Aktien aus dem Bestand der verkaufenden Aktionäre zum Zwecke einer Mehrzuteilung

Marktkapitalisierung (30. September 2015) EUR 128,04 Mio.

Anzahl der Aktien (in Stück) 5,50 Mio.

Aktienkurs am Stichtag (XETRA) EUR 23,94



Kursentwicklung seit Juli 2015

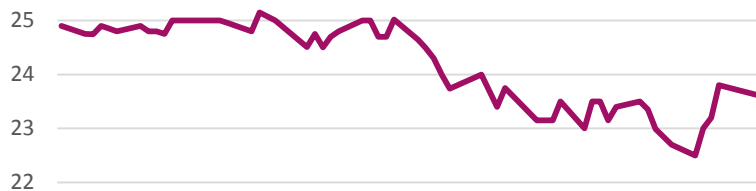


Am 3. Juli 2015 führte die elumeo SE ihren Börsengang trotz des herausfordernden Marktumfelds wie geplant durch. Die Aktien werden seither im Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Bei einem Ausgabepreis von EUR 25,00 je Aktie betrug der Bruttoerlös aus dem Börsengang insgesamt EUR 37,5 Mio. Mit EUR 25,00 entsprach der erste Handelspreis exakt dem Ausgabepreis. Den Nettoerlös aus dem Börsengang plant der elumeo-Konzern für die Erweiterung des Produktangebots und das Ausbauen seiner Preisführerschaft zu nutzen und in die digitale und internationale Expansion zu investieren.

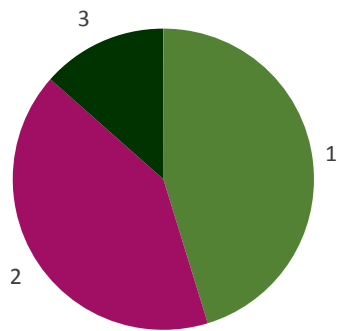
Den ersten Handelstag am 3. Juli 2015 beendete die Aktie der elumeo SE mit einem Schlusskurs von EUR 24,90. Seinen Höchststand seit dem Börsenstart verzeichnete der Kurs mit EUR 25,15 am 28. Juli 2015. Die weitere Entwicklung der Aktie war bis zum 14. August 2015 von einem Seitwärtstrend gezeichnet. Anschließend folgte die Aktie einem Abwärtstrend und erreichte am 21. September 2015 ihren bisherigen Tiefststand mit einem Schlusskurs von EUR 22,50. In der Folgezeit konnte die Aktie wieder zulegen und schloss am 30. September 2015 mit einem Kurs von EUR 23,94.

Aktie der elumeo SE

03.07.2015-30.09.2015 (XETRA, in EUR)

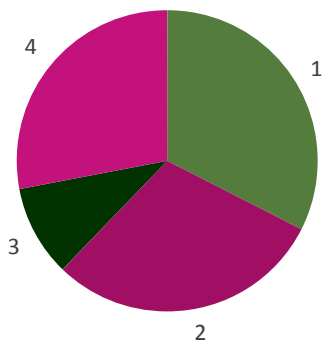


Aktionärsstruktur Pre-IPO



Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	45,25%
2. Blackflint Ltd.	41,29%
3. Management (davon Wolfgang Boyé 1,71%)	13,46%

Aktionärsstruktur Post-IPO/Post-Greenshoe



Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	32,54%
2. Blackflint Ltd.	29,66%
3. Management (davon Wolfgang Boyé 1,24%)	9,79%
4. Streubesitz	28,01%





II. KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	10
Wirtschaftsbericht	11
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	11
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	12
Geschäftsverlauf 9M 2015	13
Nachtragsbericht	19
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	19



Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das **globale Bruttoinlandsprodukt** (BIP) war im zweiten Halbjahr 2014 nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) mit einer Rate von durchschnittlich 0,9% je Quartal gestiegen. Zu Jahresbeginn 2015 jedoch verlangsamte sich das Wachstum und soll mit einer Rate von 3,3% etwas geringer ausfallen als in den beiden vergangenen Jahren. Für 2016 und 2017 geht das IfW davon aus, dass sich das globale BIP-Wachstum auf 3,7% belaufen wird.

Der elumeo-Konzern ist in sieben Ländern des Euroraums aktiv sowie in der Schweiz und dem Vereinigten Königreich. Bei erwarteten Zuwachsraten des BIPs im Euroraum von 1,5% im laufenden Jahr 2015 und 1,7% im darauffolgenden Jahr sowie 2,0% im Jahr 2017 festigt sich das wirtschaftliche Umfeld.

In **Deutschland** hat sich die konjunkturelle Dynamik im Verlauf des ersten Halbjahres gefestigt. Für 2015 rechnet das IfW mit einem BIP-Anstieg von 1,8%. Im Jahr 2016 dürfte sich das Expansions-tempo auf 2,1%, 2017 sogar auf 2,3% beschleunigen. Nach Einschätzung des IfW wird sich Deutschland somit auf dem Weg in die Hochkonjunktur befinden.

In **Österreich** erwartet das IfW 2015 ein BIP von 1,0%, welches auf 1,6% 2016 sowie 2017 ansteigen wird. Auch in **Italien** ist die Konjunktur weiter auf Wachstumskurs ausgerichtet. Nachdem die Wirtschaft 2014 noch einen Rückgang um -0,4% verzeichnete, erwartet das IfW für 2015 einen Anstieg um 0,8%. Eine weitere Zunahme wird auch für 2016 und 2017 prognostiziert; das BIP soll demnach 2016 um 1,3% und 2017 um 1,6% ansteigen. Für die Wirtschaft in **Frankreich** ist nach Ansicht des IfW in 2015 sowie 2016 ein Anstieg des BIP um 1,0% und 2017 um 1,3% zu erwarten. In **Spanien** ist die Konjunktur 2015 stark aufwärtsgerichtet. Für das laufende Jahr wird ein BIP-Wachstum von 3,2% und für 2016 von 3,0% sowie 2017 von 2,8% prognostiziert. Für die **Niederlande** wird für 2015 ein BIP-Wachstum von 2,0% erwartet. Jedoch geht das IfW für 2016 von einem leichten Rückgang des BIP-Wachstums von 1,3% aus, 2017 wird dies voraussichtlich wieder um 1,6% steigen. Das BIP in **Belgien** wird 2015 voraussichtlich um 1,3% zulegen und 2016 um 1,4% und 2017 um 1,5% ansteigen.

Die **Schweiz** soll laut Angaben des IfW 2015 einen Rückgang des BIP-Wachstums auf 1,5% von 2,0% im Vorjahr verzeichnen. Prognosen zufolge soll die Wachstumsrate des BIP 2016 jedoch wieder auf 2,0% und 2017 sogar auf 2,2% ansteigen.

Ein anhaltend positives Konjunkturmilieu verzeichnet das **Vereinigte Königreich**. 2015 sowie 2016 soll das BIP nach Schätzung des IfW um 2,5% zulegen können, für 2017 sind 2,2% Wachstum prognostiziert.



Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut McKinsey & Company steht ein Wandel der **globalen Schmuckindustrie** sowohl hinsichtlich des Konsumentenverhaltens als auch der Industrie selbst bevor. Der Schmuckverkauf, der sich 2013 weltweit auf EUR 148 Mrd. belief, wird in den kommenden Jahren voraussichtlich von einem Wachstumstrend in der globalen Schmuckindustrie geprägt sein und 2020 ein jährliches Umsatzvolumen von EUR 250 Mrd. erreichen. Dies entspricht einer durchschnittlichen, jährlichen Wachstumsrate von 7,8% für den Zeitraum von 2013 bis 2020. Der Wachstumstrend macht sich auch im Online-Schmuckverkauf bemerkbar. Hier soll das Verkaufsvolumen von ca. EUR 6,7 Mrd. im Jahr 2013 auf EUR 25,0 Mrd. im Jahr 2020 ansteigen. Dies entspricht einem durchschnittlichen, jährlichen Wachstum von 20,8%.

Der elumeo-Konzern ist primär im **europäischen Schmuckmarkt** tätig, der laut TechSci Research, ein globales Marktforschungs- und Beratungsunternehmen, der weltweit drittgrößte Markt ist und ein Fünftel des weltweiten Gesamtmarkts ausmacht. Im Jahr 2013 erwirtschaftete der europäische Schmuckmarkt einen Jahresumsatz von EUR 34,2 Mrd. Davon werden EUR 7,5 Mrd. Italien, EUR 6,5 Mrd. Frankreich, EUR 5,1 Mrd. dem Vereinigten Königreich, EUR 4,8 Mrd. Deutschland und EUR 10,6 Mrd. anderen Ländern zugerechnet. Mit einem Marktanteil von ca. 70,0% stellen die Länder Italien, Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich die größten Märkte in Europa dar. Zwischen 2008 und 2012 wuchs der europäische Schmuckmarkt um jährlich 2,3% und soll laut TechSci Research zwischen 2013 und 2018 jährlich um 4,1% weiter wachsen.

elumeo baut kontinuierlich seinen Onlinehandel aus der, laut Euromonitor, ein weltweit führendes Marktforschungsinstitut große Relevanz für das Einzelhandelsgeschäft hat. In Deutschland wird das **Online-Einzelhandelsgeschäft** von EUR 33,7 Mrd. (2014) auf voraussichtlich EUR 64,3 Mrd. (2019) ansteigen, was einer durchschnittlichen, jährlichen Wachstumsrate von 13,8% entspricht.

In den weiteren europäischen Zielmärkten von elumeo wird das Online-Einzelhandelsgeschäft ebenfalls wachsen. Dies wird in Italien eine jährliche Wachstumsrate von voraussichtlich 16,3% ausweisen können und somit von EUR 6,2 Mrd. 2014 auf EUR 13,2 Mrd. 2019 zunehmen. Im Vereinigten Königreich wird sich dies voraussichtlich mit einer jährlichen Wachstumsrate von 11,7% von EUR 41,9 Mrd. 2014 auf EUR 72,7 Mrd. 2019 erhöhen. Ebenfalls mit einer jährlichen Wachstumsrate von voraussichtlich 13,2% von EUR 25,7 Mrd. 2014 auf EUR 47,7 Mrd. 2019 wird das Onlinegeschäft in Frankreich wachsen. Vergleichsweise niedrig schneiden die Niederlande mit einer jährlichen Wachstumsrate von 7,7% ab (EUR 7,4 Mrd. 2014 auf EUR 10,7 Mrd. 2019). In Spanien soll das Onlinegeschäft ein jährliches Wachstum von 11,9% erreichen und sich von EUR 5,7 Mrd. 2014 auf EUR 10,0 Mrd. 2019 erhöhen.



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2015

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. September 2015 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 („Berichtszeitraum 2015“ oder „9-Monatszeitraum 2015“). Die Quartalsberichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 („Q3 2015“ oder „drittes Quartal“).

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 erzielte der elumeo-Konzern **Umsatzerlöse** von EUR 54,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 50,0 Mio.), was einer Zunahme von 8,2% entspricht. Für diesen Umsatzanstieg ist der Bereich eCommerce verantwortlich. Der Rohertrag verringerte sich im Berichtszeitraum um 2,6% auf EUR 26,3 Mio. Insgesamt belief sich das Konzern-**Gesamtergebnis** für die ersten neun Monate 2015 auf EUR -3,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,8 Mio.). Die zentrale Finanzkennzahl, das um nicht-operative Sondereinflüsse **bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)**, verringerte sich auf EUR -1,1 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 2,8 Mio.).

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Finanzkennzahlen erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten [Umsatz- und Ertragslage], [Vermögenslage] und [Finanzlage].

Umsatz- und Ertragslage

TEUR	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Umsatzerlöse	54.164	50.038
Umsatzkosten	27.909	23.095
Rohertrag	26.256	26.944
Vertriebskosten	20.871	19.719
Verwaltungskosten	7.586	7.023
Sonstige betriebliche Erträge	89	1.547
Sonstige betriebliche Aufwendungen	940	273
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-3.051	1.476
Finanzergebnis	-222	3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	439	90
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.834	1.569
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE</i>	<i>-2.834</i>	<i>1.569</i>

Im dritten Quartal 2015 verringerten sich die **Umsatzerlöse** um 16,5% auf EUR 14,7 Mio., während der Umsatz im Vorjahresquartal EUR 17,6 Mio. betrug. Für die ersten drei Quartale des Jahres 2015 erzielte der Konzern insgesamt Umsatzerlöse von EUR 54,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 50,0 Mio.), was einer Zunahme von 8,2% entspricht. Nach Regionen erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2015 in Deutschland um 10,1% auf rund EUR 33,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 30,3 Mio.) und trug damit rund 61,8% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahreszeitraum: 60,6% des Gesamtumsatzes).



Im dritten Quartal 2015 verzeichnete der Umsatz in der Region Deutschland aufgrund von planmäßigen Preiserhöhungen und einem infolge üblichen geringeren Verkaufsvolumens einen Rückgang auf EUR 9,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 10,6 Mio.). Perspektivisch erwartet elumeo, dass sich die Umsatzentwicklung in den kommenden Quartalen wieder normalisieren wird. Die Umsätze der Region Deutschland beinhalten sowohl die Umsatzerlöse aus Produktverkäufen der Juwelo TV Deutschland GmbH, als auch Produktverkäufe an Endkunden in Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien, Österreich und der Schweiz sowie die Umsatzbeiträge der Webshops in Spanien, den Niederlanden, Frankreich und Belgien. Im Vereinigten Königreich werden Umsatzerlöse aus Produktverkäufen durch Rocks & Co. Productions Ltd., Warwick, Vereinigtes Königreich (Rocks & Co.), erzielt. In den ersten drei Quartalen 2015 lagen diese mit EUR 10,4 Mio. um 6,7% unterhalb des Vorjahreszeitraums (EUR 11,1 Mio.). Maßgeblich hierzu beigetragen haben die mittlerweile gelösten Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Umzug in Großbritannien. Grund hierfür waren insbesondere technische Probleme. Diese hatten einmalige Auswirkungen auf das operative Geschäft im September 2015. Der Anteil am Gesamtumsatz fiel von 22,2% Vorjahreszeitraum auf 19,2% im 9-Monatszeitraum. Die Umsatzerlöse in der Region Italien stiegen in den ersten neun Monaten 2015 um 25,9% auf EUR 10,2 Mio. bzw. 18,8% des Gesamtumsatzes (Vorjahreszeitraum: EUR 8,1 Mio. bzw. 16,1% des Gesamtumsatzes). Die Umsatzerlöse für die Region Italien stammen aus Produktverkäufen der Juwelo Italia s.r.l., Rom, Italien.

Überproportional zum Umsatz erhöhten sich die **Umsatzkosten**. Diese beliefen sich in den ersten neun Monaten 2015 auf EUR 27,9 Mio. gegenüber EUR 23,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Rohertrag sank entsprechend im Berichtszeitraum um 2,6% auf EUR 26,3 Mio. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den starken Rückgang des Rohertrags im dritten Quartal 2015 um 33,0% auf EUR 6,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: EUR 9,6 Mio.) infolge der durch die Einmaleffekte im UK-Geschäft zurückgegangenen Rohertragsmarge sowie einem Verkauf von hochwertigen Produkten in hoher Stückzahl zu niedrigen Margen in Deutschland.

Die **Vertriebskosten** stiegen im Berichtszeitraum 2015 leicht auf EUR 20,9 Mio. nach EUR 19,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung der Vertriebskosten basierte zum einen auf gestiegenen Personalkosten, die sich im Wesentlichen im Zuge der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten um 26,9% auf EUR 5,5 Mio. erhöhten (Vorjahreszeitraum: EUR 4,3 Mio.). Zudem stiegen die Kosten für TV-Übertragung im Zuge des Ausbaus der Reichweite, insbesondere in Italien, um 7,6% auf EUR 10,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 9,4 Mio.) an.

Die **Verwaltungskosten** setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten sowie sonstigen Sachkosten zusammen. Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 8,0% von EUR 7,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2014 auf EUR 7,6 Mio. im Berichtszeitraum 2015. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der personalbedingten Verwaltungskosten zurückzuführen, die sich im Berichtszeitraum um 17,3% auf EUR 3,4 Mio. erhöhten (Vorjahreszeitraum: EUR 2,9 Mio.). Dagegen verringerten sich bei den sonstigen Sachkosten die Verluste aus Währungsumrechnung in den ersten drei Quartalen 2015 deutlich auf EUR 0,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,9 Mio.). Sie resultieren im Wesentlichen aus der stichtagsbezogenen Umrechnung von konzerninternen Fremdwährungsforderungen. Ihre Höhe unterliegt regelmäßigen Schwankungen in Abhängigkeit von der Entwicklung der jeweiligen Wechselkurse.



Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen EUR 0,1 Mio. im Berichtszeitraum 2015 (Vorjahreszeitraum: EUR 1,6 Mio.). Dabei waren die Zahlen des Vorjahreszeitraums signifikant durch Einmaleffekte gekennzeichnet, die Erträge aus TV-Produktionsleistungen (EUR 0,7 Mio.) sowie die erfolgswirksame sofortige Vereinnahmung eines negativen Unterschiedsbetrags (EUR 0,8 Mio.) aus dem vorteilhaften Erwerb der thailändischen Tochtergesellschaft betrafen. .

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im 9-Monatszeitraum 2015 auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,3 Mio.). Sie betreffen ausschließlich einmalige Restrukturierungs-, Beratungs- und sonstige Sachkosten im Zusammenhang mit der Errichtung des rechtlichen elumeo-Konzerns sowie der Vorbereitung des Börsengangs (IPO- und Restrukturierungskosten).

Im Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Sondereinflüsse **bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA)** als bereinigte Ergebnisgröße. Zur Berechnung des bereinigten EBITDA wird das EBITDA vor Sondereinflüssen um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte bereinigt. Die Abgrenzung der nicht-operativ Sachverhalte erfolgt für jede Position der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.



Die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns zum bereinigten EBITDA und zum bereinigten EBIT ist nachfolgend dargestellt:

TEUR	Anhang	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Ergebnis nach Ertragsteuern		-3.370	264	-2.834	1.569
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.	-726	-316	-439	-90
Finanzergebnis	7.	95	0	222	-3
EBIT (vor Sondereinflüssen)		-4.002	-52	-3.051	1.476
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11./12.	237	188	627	508
EBITDA (vor Sondereinflüssen)		-3.765	136	-2.424	1.984
Effekte aus Währungsumrechnung	4.	-131	826	271	872
Direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	6.	537	88	711	273
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich zur Eigenkapitalinstrumente	17./18.	69	0	69	0
Außerordentliche Aufwendungen i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	6.	229	0	229	0
Einmalige Aufwendungen aus Bestandsneubewertung i.Z.m. mit dem Umzug des Distributions- und Warenlagers der R&C	2.	0	0	0	0
Erträge aus Fernsehproduktionsdienstleistungen	5.	0	-8	0	-705
Vertriebs- und Verwaltungskosten zur Erbringung der Fernsehproduktionsdienstleistungen		0	322	0	1.230
Erträge aus der Vereinnahmung des negativen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der PWK	5.	0	0	0	-805
Periodenfremde Erträge	5.	0	0	0	-19
Sondereinflüsse		704	1.228	1.280	846
Bereinigtes EBITDA		-3.060	1.363	-1.144	2.830
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11./12.	-237	-188	-627	-508
Bereinigtes EBIT		-3.297	1.175	-1.771	2.322



Das **bereinigte EBITDA** verringerte sich im 9-Monatszeitraum 2015 auf EUR -1,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,8 Mio.). Sondereinflüsse stammen im Berichtszeitraum 2015 hauptsächlich aus Verwaltungskosten durch Verluste aus Fremdwährungseffekten von EUR 0,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,9 Mio.), aus IPO- und Restrukturierungskosten von EUR 0,7 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,3 Mio.) sowie aus den außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Hauptsitzverlagerung der britischen Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0 Mio.). Das EBITDA nach Sondereinflüssen beläuft sich im Berichtszeitraum 2015 auf EUR -2,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,0 Mio.).

Insgesamt ergibt sich für den 9-Monatszeitraum 2015 ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)** von EUR -3,1 Mio. gegenüber EUR 1,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Entsprechend zeigte sich das **Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)**, das im Berichtszeitraum 2015 EUR -3,3 Mio. betrug (Vorjahreszeitraum: EUR 1,4 Mio.).

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** betrug EUR -2,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2015 nach EUR 1,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Hieraus ergibt ein **Ergebnis je Aktie** von EUR -0,63 im Berichtszeitraum 2015 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,39). Aufgrund der Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2015, die infolge der Herausforderungen beim Standortumzug in Großbritannien sowie der Entwicklung in der Region Deutschland insgesamt hinter den Erwartungen zurückblieb, belief sich das **Konzern-Gesamtergebnis** für die ersten neun Monate 2015 auf EUR -3,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 2,8 Mio.).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. September 2015 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von EUR 34,9 Mio. auf EUR 79,1 Mio.

Auf der Aktivseite der Bilanz betragen die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2015 insgesamt EUR 16,0 Mio. nach EUR 6,2 Mio. zum 31. Dezember 2014. Die Erhöhung der Bilanzsumme ist auf den Anstieg der Sachanlagen auf EUR 9,6 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 2,3 Mio.) sowie der übrigen finanziellen Vermögenswerte auf EUR 2,0 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 0,5 Mio.) zurückzuführen. Die Zunahme der übrigen finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der periodenanteiligen Abgrenzung einer steuerlichen Einmalzahlung im Zusammenhang mit der Gewährung eines Investitionsförderzertifikats durch die Thailändische Investitionsbehörde (Board of Investment („BOI“)) an die thailändische Tochtergesellschaft PWK.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von EUR 28,7 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 63,1 Mio. zum 30. September 2015, was im Wesentlichen bedingt war durch die Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Vermögenswerte. Der Anstieg der Vorräte basierte auf der Umstellung des produktionsseitigen Beschaffungsprozesses und dem damit einhergehenden Erwerb eines kosteneffizienteren Gesamtbestands an Rohmaterialien (Edelsteine). Der stichtagsbezogene Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf Forderungen aus der Tätigkeit mit unserem Joint-Ventures-Partner zurückzuführen, welches den Einstieg in das US-amerikanische eCommerce-Geschäft vorbereitet. In dem Zusammenhang gründeten wir ein Tochterunternehmen, welches den Verkauf unserer Produkte auf eigene Rechnung gewährleistet. Die übrigen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Steuern sowie aktive Rechnungsabgrenzungen.



Die **Zahlungsmittel** stiegen zum 30. September 2015 auf EUR 16,3 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 2,4 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz betrug das **Eigenkapital** zum 30. September 2015 aufgrund der Erhöhung der Kapitalrücklage um EUR 32,7 Mio. insgesamt EUR 55,1 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 24,5 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug 69,6% zum 30. September 2015 gegenüber 70,4% zum 31. Dezember 2014.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich von EUR 0,6 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 12,6 Mio. zum 30. September 2015. Der Grund hierfür ist die Zunahme der Finanzschulden durch Bankdarlehen über EUR 11,8 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 0,0 Mio.) mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich auf EUR 11,5 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 9,8 Mio.). Der Anstieg resultiert aus der Aufnahme kurzfristiger Bankdarlehen in Höhe von EUR 1,0 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 0,0 Mio.) sowie aus der stichtagsbezogenen Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 8,5 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 7,3 Mio.) durch den Erwerb des Gesamtbestands an Edelsteinen sowie die Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit.

Finanzlage

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** lag mit EUR -24,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2015 deutlich unter dem Wert von EUR -2,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem EBIT in Höhe von EUR -3,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,5 Mio.) führte die Zunahme der Vorräte um EUR 17,1 Mio. zu einer erheblichen Mittelbindung (Vorjahreszeitraum: EUR 11,6 Mio.). Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen stiegen auf EUR 0,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,2 Mio.). Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen betrafen im Wesentlichen die Veränderung der aktiven latenten Steuern aus Zwischengewinneliminierungen sowie wechselkursbedingte Veränderungen der einzelnen Position der Konzernbilanz. Im Vorjahreszeitraum 2014 beinhaltete der nicht zahlungswirksame Nettoertrag den Ertrag aus der Vereinnahmung des passivischen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der PWK sowie die aufwandswirksame Auflösung der im Rahmen der Erstkonsolidierung der PWK aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge. Die Ertragssteuerzahlungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 2,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: TEUR 5,0) im Wesentlichen bedingt durch die steuerliche Einmalzahlung im Zusammenhang mit dem BOI Investitionsförderzertifikat.

Der elumeo-Konzern investierte im Berichtszeitraum EUR 8,3 Mio. in Sachanlagen (Vorjahreszeitraum: EUR 0,8 Mio.), darunter auch der neu bezogene Standort in Großbritannien sowie der Erwerb der neuen Fabrik in Chanthaburi, Thailand. Weitere EUR 0,4 Mio. entfielen auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (Vorjahreszeitraum: EUR 0,8 Mio.). Im Ergebnis ergab sich ein **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** von EUR -8,7 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR -1,5 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum 2015 EUR 46,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 3,7 Mio.). Der Anstieg ging im Wesentlichen auf die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von EUR 12,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 0,0 Mio.) sowie aus Einzahlungen im Zuge der Kapitalerhöhung (abzgl. Transaktionskosten) von EUR 34,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: 0,0 Mio.) zurück.

Zum 30. September 2015 verfügte der elumeo-Konzern über einen **Finanzmittelfonds** (Kassenbestände und frei verfügbare Sichtguthaben bei Banken) von EUR 16,3 Mio. (30. September 2014: EUR 1,9 Mio.).



Nachtragsbericht

Die elumeo SE hat im Rahmen der Erstellung des Zwischenabschlusses für das dritte Quartal 2015 die Prognose für das Geschäftsjahr 2015 reduziert. Notwendig wurde diese Anpassung aufgrund von Einmaleffekten in Großbritannien.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. September 2015 bis zur Veröffentlichung dieses Berichtes sind nicht aufgetreten.

Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten 2015 gab es keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken. Für weitere Informationen zu den speziellen Risiken des elumeo-Konzerns wird auf Abschnitt [3. *Risk Factors*] im Wertpapierprospekt verwiesen.

Prognosebericht

Der Verwaltungsrat der elumeo SE rechnet für das Gesamtjahr 2015 mit einem Konzernumsatz leicht über dem Vorjahreswert von EUR 70,8 Mio., dabei ist ein negatives Konzerngesamtergebnis nicht auszuschließen.

Einige wichtige Projekte und Maßnahmen wurden bereits initiiert und sollen sich bereits ab dem Geschäftsjahr 2016 positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken, sodass der Wachstumskurs der elumeo SE wieder fortgesetzt werden kann. Eine dieser Maßnahmen ist die Umstellung des Edelsteinkaufs von Kommission auf Direktbezug. Die Rohertragsmarge von unter dem neuen Modell beschafften und produzierten Produkten konnte auf über 57% gesteigert werden. Im weiteren Verlauf soll der Anteil der nach dem neuen Modell hergestellten Produkte kontinuierlich zunehmen und somit die Rohertragsmarge der Gruppe steigern. Des Weiteren erwartet die elumeo SE, dass die Kooperation der Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland mit der Edelsteinschmucklinie JAHDO die Bekanntheit von Juwelo nachhaltig stärken und damit positiv zum Geschäft beitragen wird. Durch die kürzlich in Betrieb genommenen vollautomatisierten Warenlager an den Standorten Deutschland, Italien und Großbritannien soll die Effizienz der internen Logistikprozesse gesteigert werden. Zudem wurde Mitte November eine neue Fabrik in Thailand eröffnet und in Betrieb genommen. Die elumeo SE erwartet hieraus höhere Kapazitäten und effizientere Arbeitsabläufe in der Schmuckherstellung durch die Verwendung modernster technischer Standards. In Hinblick auf die internationale Expansion wurde die Einführung eines TV Senders von Juwelo in Frankreich auf das vierte Quartal 2016 verschoben. Alle anderen Initiativen laufen planmäßig. Hierzu zählen die neuen Webshops in den USA und Italien, deren Start im vierten Quartal 2015 geplant ist.





III. KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	22
Konzern-Bilanz.....	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 (Q3 2015) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

TEUR	Anhang	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Umsatzerlöse	1.	14.683	17.586	54.164	50.038
Umsatzkosten	2.	8.272	8.022	27.909	23.095
Rohertrag		6.411	9.564	26.256	26.944
Vertriebskosten	3.	7.232	6.776	20.871	19.719
Verwaltungskosten	4.	2.448	2.766	7.586	7.023
Sonstige betriebliche Erträge	5.	34	13	89	1.547
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.	766	88	940	273
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-4.002	-52	-3.051	1.476
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	0	4	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-95	-0	-226	-0
Finanzergebnis	7.	-95	-0	-222	3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-4.097	-52	-3.273	1.479
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ...	8.	726	316	439	90
Ergebnis nach Ertragsteuern		-3.370	264	-2.834	1.569
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE</i>		<i>-3.370</i>	<i>264</i>	<i>-2.834</i>	<i>1.569</i>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	9.	-0,61	0,07	-0,63	0,39



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 (Q3 2015) und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

TEUR	Anhang	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Ergebnis nach Ertragsteuern		-3.370	264	-2.834	1.569
<i>Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:</i>					
Differenzen aus Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften .....		..... -1.765	..... 1.165	..... -791	..... 1.264
Sonstiges Ergebnis	10.	-1.765	1.165	-791	1.264
Konzern-Gesamtergebnis		-5.135	1.429	-3.625	2.833
<i>Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE</i>		<i>..... -5.135</i>	<i>..... 1.429</i>	<i>..... -3.625</i>	<i>..... 2.833</i>



Konzern-Bilanz

zum 30. September 2015

A K T I V A			
TEUR	Anhang	30.09.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	11.	1.045	727
Sachanlagen	12.	9.637	2.286
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	15.	0	74
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.	490	388
Übrige Vermögenswerte	16.	2.005	509
Aktive latente Steuern	24.	2.787	2.167
Summe langfristige Vermögenswerte		15.964	6.152
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	13.	38.542	21.419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.	3.568	1.961
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	15.	558	635
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.	177	77
Übrige Vermögenswerte	16.	3.973	2.170
Zahlungsmittel		16.306	2.431
Summe kurzfristige Vermögenswerte		63.123	28.694
Summe Aktiva		79.087	34.846



Konzern-Bilanz

zum 30. September 2015

PASSIVA			
TEUR	Anhang	30.09.2015	31.12.2014
Eigenkapital			
Grundkapital .....	.....	5.500	4.000
Kapitalrücklage .....	.....	32.658	0
Bilanzgewinn .....	.....	16.202	19.037
Rücklage für Währungsumrechnung .....	.....	698	1.489
Summe Eigenkapital	17.	55.058	24.525
Langfristige Schulden			
Finanzschulden .....	... 19.	11.773	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	.....	45	0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten .....	...25.	299	176
Rückstellungen .....	... 20.	431	365
Übrige Verbindlichkeiten .....	... 22.	25	25
Summe langfristige Schulden		12.574	566
Kurzfristige Schulden			
Finanzschulden .....	...19.	1.014	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten .....	...25.	104	10
Rückstellungen .....	... 20.	87	320
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen .....	... 21.	53	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	.....	8.535	7.342
Steuerverbindlichkeiten .....	.....	0	117
Übrige Verbindlichkeiten .....	... 22.	1.662	1.957
Summe kurzfristige Schulden		11.455	9.755
Summe Passiva		79.087	34.846



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

Anlass der Änderung	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen						Summe Eigenkapital
	Anhang	Nettovermögensposition	Grundkapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Rücklage für Währungsumrechnung	
TEUR							
01.01.2015		0	4.000	0	19.037	1.489	24.525
Kapitalerhöhung	17.		1.500	36.000			37.500
Transaktionskosten abzgl. Steuervorteil	17.			-3.412			-3.412
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	17./18.			69			69
Sonstiges Ergebnis	10.					-791	-791
Ergebnis nach Ertragsteuern ..					-2.834		-2.834
Konzern-Gesamtergebnis					-2.834	-791	-3.625
30.09.2015		0	5.500	32.658	16.202	698	55.058



Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

TEUR	Anhang	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-3.051	1.476
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	·11./12.	627	508
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	·20.	-167	-39
+/- Aktienbasierte Vergütungen	·17./18.	69	0
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-861	191
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	-7
+ Einzahlungen aus Zinserträgen		1	3
- Auszahlungen aus Zinsaufwendungen		-232	-0
+ Einzahlungen aus Ertragsteuererstattungen		6	14
- Ertragsteuerzahlungen	·8./16.	-1.998	-5
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	·13.	-17.123	-11.582
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		-2.823	2.454
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden		1.088	5.004
= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	23.	-24.463	-1.982
- Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte	·11.	-393	-750
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	·12.	-8.274	-768
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen		1	10
+ Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften (einschließlich erworbener liquider Mittel)		0	16
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	23.	-8.665	-1.492
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzschulden	·19.	12.787	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	12./23.	4	57
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung abzgl. Transaktionskosten		34.088	0
+ Sonstige Einzahlungen von Anteilseignern		0	3.608
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	23.	46.880	3.665
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		13.751	191
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds		123	80
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode		2.431	1.674
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	23.	16.306	1.945





IV. ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

A.	Informationen zum Unternehmen	29
B.	Grundlagen der Abschlusserstellung	30
C.	Allgemeine Grundsätze	31
	Angewendete Rechnungslegungsmethoden.....	31
	Allgemeine Angaben.....	31
	Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG.....	32
D.	Neue Rechnungslegungsvorschriften des IASB	32
	Anzuwendendes Regelwerk.....	32
	Neue, erstmalig in den ersten drei Quartalen 2015 anzuwendende Vorschriften des IASB32	
	Neue, noch nicht in den ersten drei Quartalen 2015 anzuwendende Vorschriften des IASB33	
E.	Grundsätze der Konsolidierung	35
	Konsolidierungskreis.....	35
	Stichtag der Abschlusserstellung.....	35
	Währungsumrechnung	35
F.	Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	36
	(1.) Umsatzerlöse	36
	(2.) Umsatzkosten	38
	(3.) Vertriebskosten.....	38
	(4.) Verwaltungskosten	39
	(5.) Sonstige betriebliche Erträge.....	39
	(6.) Sonstige betriebliche Aufwendungen	40
	(7.) Finanzergebnis.....	40
	(8.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40
	(9.) Ergebnis je Aktie	41
	(10.) Sonstiges Ergebnis	42
G.	Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	42
	(11.) Immaterielle Vermögenswerte	42
	(12.) Sachanlagen.....	42
	(13.) Vorräte.....	45



(14.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	45
(15.) Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen.....	45
(16.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte und übrige Vermögenswerte	45
(17.) Eigenkapital	46
(18.) Anteilsbasierte Vergütungen	48
(19.) Finanzschulden.....	50
(20.) Rückstellungen	51
(21.) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	51
(22.) Übrige Verbindlichkeiten	52
(23.) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung.....	52
(24.) Latente Steuern	53
(25.) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten.....	54
H. Sonstige Angaben.....	55
Segmentberichterstattung.....	55
Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.....	55
Verwaltungsrat.....	57
Operating-Leasingverhältnisse und sonstige Verpflichtungen.....	58
Ereignisse nach der Berichtsperiode	58



A. Informationen zum Unternehmen

Firma und Sitz

elumeo SE, Berlin, Deutschland („Gesellschaft“ oder „elumeo SE“)

Gründung und Handelsregister

Das Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und wird beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg im Handelsregister Abteilung B mit der Nummer HRB 157 001 geführt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juli 2014 wurde die Firma der Gesellschaft in „elumeo SE“ geändert.

Art der Geschäftstätigkeit

Der elumeo-Konzern ist in der Herstellung und dem Vertrieb von Edelsteinschmuck tätig und verkauft hauptsächlich selbstproduzierte, handgefertigte Schmuckstücke zu wettbewerbsfähigen Preisen über direkte Vertriebskanäle wie Homeshopping-TV-Sender, Webshops, persönliche Shopping-Assistenten sowie über Mobile Apps und Smart-TV Apps. Das vielfältige Produktsortiment aus mehr als 500 verschiedenen Edelsteinvarietäten wird hauptsächlich in den geographischen Märkten Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Vereinigtes Königreich (UK), Frankreich, Spanien, Niederlande und Belgien angeboten. Die maßgebliche Vertriebsart sind interaktive Live-Angebote, die es den Kunden ermöglichen, gegeneinander um die präsentierten Schmuckstücke zu konkurrieren und den Preis mitzubestimmen.

Adresse der Geschäftsführung

Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland

Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses

Der Verwaltungsrat hat den Verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 am 26. November 2015 zur Veröffentlichung genehmigt.

Börsenzulassung und Kapitalmaßnahmen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 haben die Aktionäre der Gesellschaft einem öffentlichen Angebot der Aktien der Gesellschaft und der anschließenden Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel zugestimmt. Die elumeo SE beantragte am 29. Juni 2015 die Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem Prime Standard, einem Teilsegment mit zusätzlichen Zulassungsfolgepflichten. Das Angebot zur Zulassung bezog sich auf 1.500.000 neue Aktien und 225.000 bestehende Aktien. Die Zulassung zum Börsenhandel wurde am 2. Juli 2015 erteilt und die Handelsaktivitäten am 3. Juli 2015 aufgenommen. Im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot der Aktien wurden die in Abschnitt *[G.(17.)]* dargestellten Kapitalmaßnahmen durchgeführt.



B. Grundlagen der Abschlusserstellung

In den Verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 („Zwischenabschluss“) sind die Muttergesellschaft elumeo SE und ihre Tochtergesellschaften einbezogen („elumeo-Konzern“).

Der elumeo-Konzern wurde am 23. Oktober 2014 rechtlich durch Einbringung

- der Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo“), und ihrer Tochtergesellschaften Juwelo Italia s.r.l., Rom, Italien („Juwelo Italia“), Rocks & Co Productions Ltd., Birmingham (vormals bis zum 7. Oktober 2015 Warwick), Vereinigtes Königreich („R&C“), und JTV Services GmbH, Berlin, Deutschland („JTV“), sowie
- der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, Volksrepublik China („Silverline“), und ihrer Tochtergesellschaft Porn Wong Kitt Company Limited, Chanthaburi, Thailand („PWK“)

durch die Anteilseigner Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland („Herr Boyé“) und Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz („OSH“), in die elumeo SE gegründet. Im Zeitraum vor der Einbringung stellten Juwelo und Silverline keinen rechtlichen Konzern im Sinne einer konsolidierten Konzernberichterstattung in Übereinstimmung mit IFRS 10 *Konzernabschlüsse* bzw. IAS 27 *Konzern- und separate Abschlüsse* dar. Die Finanzinformationen der Vergleichsperiode („Kombinierter Zwischenabschluss“) basieren auf einer Aggregation der Juwelo und Silverline und deren Tochtergesellschaften sowie sämtlicher Gesellschaften, die vor der Einbringung unter der gemeinsamen Kontrolle der Anteilseigner Herr Boyé und OSH geführt wurden, und aller Geschäftsaktivitäten, die später auf Gesellschaften des rechtlichen elumeo-Konzerns übertragen wurden („elumeo-Gruppe“).

Für weitere Informationen zur Gründung des rechtlichen elumeo-Konzerns wird auf Abschnitt [B. Grundlagen der Abschlusserstellung] des veröffentlichten Konzernabschluss der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr („Konzernabschluss 2014“) und auf den am 17. Juni 2015 veröffentlichten Wertpapierprospekt der elumeo SE verwiesen.



C. Allgemeine Grundsätze

Angewendete Rechnungslegungsmethoden

Der Konzernabschluss 2014 der elumeo SE wurde gemäß den am Berichtsstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRSs“) erstellt. Im Zwischenabschluss zum 30. September 2015, der auf Basis des International Accounting Standard („IAS“) 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde, sind grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2014 berücksichtigt.

Vom Wahlrecht der Aufstellung eines verkürzten Zwischenabschlusses wurde Gebrauch gemacht. Sämtliche zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) wurden zu Grunde gelegt. Darüber hinaus steht die Zwischenberichterstattung im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard („DRS“) Nr. 16 *Zwischenberichterstattung* des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. („DRSC“).

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss 2014 der elumeo SE verwiesen.

Allgemeine Angaben

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt auf Basis einer Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Konzern-Bilanz gliedert die Vermögenswerte und Schulden entsprechend ihrer Fristigkeiten in kurzfristig und langfristig.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Bilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Zur Überleitung des Ergebnisses nach Ertragsteuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Konzern-Gesamtergebnis wird eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung erstellt.

Der Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) erstellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend (TEUR) auf- oder abgerundet aufgeführt. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in Klammern dargestellten Vorjahresangaben 2014 auf die jeweils vorgenannte Vergleichsperiode 2015.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRSs erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden. Diese können Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen und der Eventualverbindlichkeiten sowie den damit in Zusammenhang stehenden Angaben haben. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den tatsächlichen Verhältnissen und Einschätzungen am Berichtsstichtag sowie der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung des elumeo-Konzerns unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung seines wirtschaftlichen Umfeldes. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die Rahmenbedingungen zum Berichtsstichtag abweichend von den Erwartungen entwickeln. Die Schätzungen und die zu Grunde liegenden Annahmen werden daher fortlaufend überprüft.



Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2015 wurde nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

D. Neue Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Anzuwendendes Regelwerk

Grundlage der Rechnungslegung nach IFRS ist entsprechend der EU-Verordnung Nr. 1606/2002 i.V.m. § 315a Abs. 1 und 3 HGB die von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen des Endorsement-Verfahrens für die Europäische Union übernommenen Rechnungslegungsstandards des IASB. Die durch das IASB neu herausgegebenen IFRS bzw. Überarbeitungen von IFRS sind erst nach einem entsprechenden Beschluss der Kommission im Rahmen des Endorsement-Verfahrens verpflichtend anzuwenden.

Neue, erstmalig in den ersten drei Quartalen 2015 anzuwendende Vorschriften des IASB

Die folgenden neuen Standards, Interpretationen oder Änderungen der IAS/IFRS wurden in den ersten drei Quartalen 2015 erstmals verpflichtend angewendet:

Standard/Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (Änderungen an IAS 19)	21.11.2013	01.07.2014 ¹	unbedeutend
IFRIC 21 .. Abgaben	20.05.2013	01.01.2014 ²	unbedeutend
Verbesserungen an den IFRSs 2010-2012	12.12.2013	01.07.2014 ¹	unbedeutend
Verbesserungen an den IFRSs 2011-2013	12.12.2013	01.07.2014 ³	unbedeutend

¹ Anwendungspflicht EU: Anwendungspflicht für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.02.2015 beginnen.

² Anwendungspflicht EU: Anwendungspflicht für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 17.06.2014 beginnen.

³ Anwendungspflicht EU: Anwendungspflicht für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2015 beginnen.



Neue, noch nicht in den ersten drei Quartalen 2015 anzuwendende Vorschriften des IASB

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses bekanntgemachte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen werden nachfolgend dargestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Standards und Interpretationen bzw. Änderungen von bestehenden Standards für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem angegebenen Anwendungszeitpunkt beginnen.

Standard/Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Voraussichtliche Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IFRS 9 Finanzinstrumente	12.11.2009/ 28.10.2010/ 16.12.2011/ 19.11.2013/ 24.07.2014	01.01.2018	..... unbedeutend
IFRS 10/ .. Veräußerung oder Einbringung von IAS 28 Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen an IFRS 10 und IAS 28)	11.09.2014	01.01.2016	..... unbedeutend
IFRS 10/ .. Investmentgesellschaften:	18.12.2014	01.01.2016	..... unbedeutend
IFRS 12/ Ausnahme bei der Konsolidierung IAS 28 (Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28)			
IFRS 11 Bilanzierung des Erwerbs von An-	06.05.2014	01.01.2016	..... unbedeutend
teilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten (Änderungen an IFRS 11)			
IFRS 14 Regulatorische Abgrenzungsposten ...	30.01.2014	01.01.2016	..... unbedeutend
IFRS 15 Umsatzerlöse aus	28.05.2014	01.01.2018	..... bedeutsam
Kundenverträgen			
IAS 1 Darstellung des Abschlusses	18.12.2014	01.01.2016	..... bedeutsam
(Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten - Änderungen IAS 1)			
IAS 16/ Klarstellung akzeptabler Abschrei-	12.05.2014	01.01.2016	..... unbedeutend
IAS 38 bungsmethoden (Änderungen an IAS 16 und IAS 38)			
IAS 16/ Landwirtschaft: Fruchttragende	30.06.2014	01.01.2016	..... keine
IAS 41 Pflanzen (Änderungen an IAS 16 und IAS 41)			



Standard/Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Voraussichtliche Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IAS 27 Equity-Methode im separaten Abschluss (Änderungen an IAS 27)	..... 12.08.2014	..... 01.01.2016	..... keine
..... Verbesserungen an IFRSs 2012-2014	..... 25.09.2014	..... 01.01.2016	..... unbedeutend
..... Änderungen am "IFRSs für kleine und mittelgroße Unternehmen" (IFRSs für KMUs)	..... 21.05.2015	..... 01.01.2017	..... keine

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Im Juli 2014 hat das IASB die finale Fassung des IFRS 9 veröffentlicht. Der neue Standard vereinheitlicht die Vorgaben zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten und führt ein neues Modell zur Wertminderung finanzieller Vermögenswerte ein. Es basiert in erster Linie auf dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den vertraglichen Cashflows des betreffenden Finanzinstruments. IFRS 9 beinhaltet ein neues Bewertungsmodell, das neben eingetretenen Wertverlusten auch die Erfassung zu erwartender Verluste erfordert. Darüber hinaus wurden die am 19. November 2013 veröffentlichten neuen Regelungen zum Hedge Accounting in den finalen IFRS 9 übernommen. Die bisherigen Vorschriften des IAS 39 werden damit ersetzt. Der Standard, der noch nicht im Rahmen des Endorsement-Verfahrens freigegeben wurde, ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der elumeo-Konzern erwartet aus der erstmaligen Anwendung des Standards keine wesentlichen Änderungen im Ausweis und der Erfassung finanzieller Vermögenswerte und Schulden.

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 wurde im Mai 2014 veröffentlicht und begründet ein neues Fünf-Stufen-Modell, das für die Erfassung von Umsatzerlösen aus Kundenverträgen gelten wird. Nach IFRS 15 wird der Umsatz mit dem Betrag realisiert, welcher der Gegenleistung entspricht, die das Unternehmen voraussichtlich für die Lieferungen von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen an den Kunden erhalten wird. Umsatzerlöse werden realisiert, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Güter oder Dienstleistungen erhält. Die Grundsätze in IFRS 15 bieten einen strukturierteren Ansatz zur Bewertung und Erfassung von Umsatzerlösen. Der neue Standard, der noch nicht im Endorsement-Verfahren freigegeben wurde, gilt für alle Unternehmen und ersetzt alle aktuellen Anforderungen zur Umsatzrealisierung nach IFRS. Es ist, bei zulässiger vorzeitiger Anwendung, entweder eine vollständige oder modifizierte rückwirkende Anwendung für Geschäftsjahre erforderlich, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der elumeo-Konzern überprüft derzeit die Auswirkungen von IFRS 15 und beabsichtigt, den neuen Standard zum vorgeschriebenen Stichtag umzusetzen. Der elumeo-Konzern erwartet aus der erstmaligen Anwendung des Standards keine wesentlichen Änderungen im Ausweis.



Darüber hinaus hat das IASB noch weitere Standards bzw. Änderungen von Standards veröffentlicht, die künftig anzuwenden sind, aber auf den Konzernabschluss des elumeo-Konzerns keine Auswirkung haben werden.

E. Grundsätze der Konsolidierung

Konsolidierungskreis

In 2015 wurde erstmals die Juwelo France S.A.S., Paris, Frankreich („Juwelo France“), eine neu gegründete Tochtergesellschaft der Juwelo, in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Der Zwischenabschluss des elumeo-Konzerns zum 30. September 2015 umfasst somit die Einzelabschlüsse der elumeo SE und ihrer zu 100% direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften (Juwelo, Juwelo France, Juwelo Italia, JTV, R&C, Silverline und PWK). Die zum 30. September 2015 in den Zwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften werden als „elumeo-Konzern“ bezeichnet.

Der Kombinierte Zwischenabschluss zum 30. September 2014 umfasst die unter der gemeinsamen Kontrolle von Herrn Boyé und OSH stehenden Gesellschaften (elumeo SE, Juwelo, Juwelo Italia, JTV, R&C, Rox Gulf Ltd., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate („Rox Gulf“), Rocks Holding Ltd., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate („Rocks Holding“), Silverline und PWK). Die in den Kombinierten Zwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften werden als „elumeo-Gruppe“ bezeichnet.

Mit Übertragung der Geschäftsaktivitäten der Rox Gulf und Rocks Holding auf Silverline und Einstellung der Unternehmenstätigkeiten der Rox Gulf und Rocks Holding (Verlust der Beherrschung zum 23. Oktober 2014) hat sich der Konsolidierungskreis von 9 Gesellschaften zum 30. September 2014 auf 7 Gesellschaften zum 31. Dezember 2014 reduziert. Zum 30. September 2015 hat sich der Konsolidierungskreis durch Gründung einer Gesellschaft auf 8 Gesellschaften erhöht.

Stichtag der Abschlusserstellung

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. September 2015 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 („9M 2015“ oder „ersten drei Quartale“). Die Quartalsberichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 („Q3 2015“ oder „drittes Quartal“).

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 *Auswirkungen von Wechselkursänderungen* nach der modifizierten Stichtagsmethode. Die zu Grunde gelegten Wechselkurse mit einem wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss stellen sich wie folgt dar:



Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.09.2015	31.12.2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
EUR				
Britische Pfund .....	..... 1,3545	..... 1,2839	..... 1,3757	..... 1,2323
Thailändische Baht .....	..... 0,0246	..... 0,0251	..... 0,0266	..... 0,0228
US-Dollar .....	..... 0,8937	..... 0,8240	..... 0,8978	..... 0,7384

Für weitere Informationen zur Währungsumrechnung wird auf Abschnitt [E.: Währungsumrechnung] im Anhang zum Konzernabschluss 2014 verwiesen.

F. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(1.) Umsatzerlöse

Im 9M 2015 konnte der elumeo-Konzern seine Umsatzerlöse um 8,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Im Q3 2015 reduzierten sich die Umsatzerlöse im Wesentlichen absatzmengenbedingt um -16,5%, insbesondere in Großbritannien und Deutschland

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Erlöse aus Produktverkäufen .....	..... 14.630	..... 17.586	..... 54.097	..... 50.033
Sonstige Erlöse .....	..... 53	..... 0	..... 67	..... 5
Umsatzerlöse	14.683	17.586	54.164	50.038

Bei den Erlösen aus Produktverkäufen verzeichneten im 9M 2015 die Vertriebsgesellschaften in Deutschland (9M 2015: +10,1%) und Italien (9M 2015: +25,9%) insgesamt ein Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit einer Umsatzentwicklung im Q3 2015 von -15,1% in Deutschland und von +14,4% in Italien konnte das starke Wachstum des ersten Halbjahres 2015 nicht fortgeführt werden. Darüber hinaus verzeichnete die Tochtergesellschaft in UK wegen der Verlagerung des Geschäftssitzes einen temporären Umsatzeinbruch von -40,4%. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Erlöse aus Produktverkäufen nach Regionen (nach eingetragenem Firmensitz der veräußernden Gesellschaft):



TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Deutschland	8.960	10.556	33.385	30.331
Italien	3.189	2.788	10.160	8.071
Vereinigtes Königreich	2.454	4.115	10.387	11.128
Übrige Länder	27	126	165	503
Erlöse aus Produktverkäufen	14.630	17.586	54.097	50.033

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Erlöse aus TV-Vertrieb	11.565	14.896	41.311	42.177
Erlöse aus eCommerce-Vertrieb ¹	3.065	2.689	12.786	7.856
Erlöse aus Produktverkäufen	14.630	17.586	54.097	50.033

¹ Die Erlöse im 9M 2015 beinhalten Erlöse von TEUR 2.252 aus Q2 2015 mit Juwelo.com, die gegenwärtig noch zusammen mit einem US-amerikanischen Joint Venture Partner betrieben wird.

Im Q3 2015 wurden TEUR 11.565 (Q3 2014: TEUR 14.896) der Erlöse aus Produktverkäufen über TV-Vertriebskanäle und TEUR 3.065 (Q3 2014: TEUR 2.689) über eCommerce-Vertriebskanäle generiert. Im 9M 2015 konnten die Erlöse aus dem eCommerce-Vertrieb (bereinigt) insgesamt um 62,75% auf TEUR 12.786 (9M 2014: TEUR 7.856) gesteigert werden. Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende europäische Webshop-Geschäft wurde im 9M 2015 um 103,6% auf TEUR 3.849 (9M 2014: TEUR 1.890) gesteigert. Im Ergebnis hat sich der Anteil der eCommerce-Vertriebskanäle (bereinigt) im 9M 2015 auf 23,6% (9M 2014: 15,7%) der Gesamterlöse aus Produktverkäufen erhöht.



(2.) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Materialkosten	5.363	5.287	18.628	15.317
Frachtkosten	954	1.117	3.280	3.199
Personalkosten	1.008	835	3.314	2.416
Zölle und ähnliche Abgaben	673	507	1.740	1.365
Aufwendungen für sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	103	142	384	428
Sonstige Fertigungsgemeinkosten	139	114	475	334
Abschreibungen	32	20	88	35
Umsatzkosten	8.272	8.022	27.909	23.095

(3.) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten umfassen die nachfolgenden Positionen:

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Kosten der TV-Übertragung	3.645	3.232	10.109	9.399
Personalkosten	1.857	1.524	5.459	4.303
Personaldienstleistungen	357	348	1.059	967
Marketingkosten	400	292	907	781
Abschreibungen	62	55	177	162
Sonstige Vertriebskosten	911	1.326	3.160	4.107
Vertriebskosten	7.232	6.776	20.871	19.719

Die sonstigen Vertriebskosten setzten sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Moderatoren, Producer und ähnlichen, freiberuflichen Tätigkeiten in der TV-Produktion, für die Telefonplattform, für den Zahlungsverkehr, für Verpackungen und für den Betrieb der Webshops zusammen.



(4.) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beinhalten die nachfolgenden Positionen:

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Personalkosten	1.196	948	3.403	2.901
Abschreibungen	143	113	362	310
Sonstige Sachkosten	1.109	1.705	3.820	3.811
Verluste (+)/Erträge (-) aus Währungsumrechnung	-131	826	271	872
Aufwendungen für Fremdleistungen und Honorare	224	125	542	722
Miet- und Leasingaufwendungen	167	144	465	396
Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung	84	15	135	64
Ausbuchung von und Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen	2	1	15	3
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	3	0	3
Übrige Sachkosten	764	592	2.393	1.752
Verwaltungskosten	2.448	2.766	7.586	7.023

Die übrigen Sachkosten beinhalten unter anderem Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats (9M 2015: TEUR 129).

(5.) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	30	0	31	0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1	1	1	9
Erträge aus TV-Produktionsdienstleistungen	0	0	0	697
Erträge aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der PWK	0	0	0	805
Periodenfremde Erträge	0	0	30	19
Übrige sonstige betriebliche Erträge	2	13	27	17
Sonstige betriebliche Erträge	34	13	89	1.547



(6.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Q3 2015 auf TEUR 766 (Q3 2014: TEUR 88) und im 9M 2015 auf TEUR 940 (9M 2014: TEUR 273). Sie betreffen im Wesentlichen direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten i.Z.m. der Börsennotierung der bestehenden Altanteile sowie einmalige Restrukturierungs-, Beratungs- und sonstige Sachkosten im Zusammenhang mit der Errichtung des elumeo-Konzerns sowie der Vorbereitung der Zulassung der Aktien der elumeo SE am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Transaktions-, IPO- und Restrukturierungskosten).

Darüber hinaus sind im Q3 2015 bzw. im 9M 2015 insgesamt einmalige Aufwendungen von insgesamt TEUR 229 (9M 2014: TEUR 0) i.Z.m. mit der Hauptsitzverlagerung der R&C vom Standort in Warwick nach Birmingham und einer damit einhergehenden erfolgten ERP-Systemumstellung enthalten. Die Aufwendungen betreffen neben Reisekosten im Wesentlichen Kosten für Rechts- und Beratungsleistungen sowie Architekten- und Rückbauarbeiten.

(7.) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis umfasst die nachfolgenden Ertrags- und Aufwandspositionen:

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Zinserträge aus Bankguthaben	-0	1	1	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	-1	3	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	4	3
Zinsaufwendungen aus Bankdarlehen	-92	0	-215	0
Zinsaufwendungen aus Finance Lease	-1	0	-1	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-0	-11	-0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95	-0	-226	-0
Finanzergebnis	-95	-0	-222	3

(8.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im 9M 2015 im Wesentlichen die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von TEUR -181 (9M 2014: TEUR -53) sowie latente Steuererträge von TEUR 620 (9M 2014: TEUR 143).

Die Erträge aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Inland betreffen Steuer-rückerstattungen der Finanzbehörden.



Die Aufwendungen für laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Ausland betreffen im Wesentlichen die periodenanteilige Abgrenzung einer steuerlichen Einmalzahlung im Zusammenhang mit der Gewährung eines Investitionsförderzertifikats durch die Thailändische Investitionsbehörde (Board of Investment („BOI“)). Für weitere Informationen zur Steuerbefreiung der thailändischen Tochtergesellschaft wird auf Abschnitt [13.16 Public aid – Tax grant from the Thai BOI] im Wertpapierprospekt verwiesen.

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung der PWK zum 1. Januar 2014 bilanzierten aktiven latenten Steuern von TEUR 765 aus steuerlichen Verlustvorträgen wurden im 9M 2014 vollständig als Steueraufwand erfasst, da eine Nutzung der Verlustvorträge erfolgte.

TEUR	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Latente Steuern [Aufwendungen (-)/Erträge (+)]	786	370	620	143
Laufende Steuern - Inland	6	-0	6	-0
Laufende Steuern - Ausland	-66	-53	-187	-53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	726	316	439	90

(9.) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisanteil und Aktienanzahl	Einheit	Q3 2015	Q3 2014	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE	TEUR	-3.370	264	-2.834	1.569
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	Tsd. Stück	5.484	4.000	4.500	4.000
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	EUR	-0,61	0,07	-0,63	0,39

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht grundsätzlich dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien. Die Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien erfolgte unter Berücksichtigung der zeitanteiligen Gewichtung der unterjährigen Ausgabe junger Aktien im Wege der Kapitalerhöhung vom 1. Juli 2015.

Mit Datum vom 3. Juli 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die Ausübung der Optionsrechte nach Ablauf des Erdienungszeitraums ist an kapitalmarktbasiertere Erfolgsziele gebunden, die zum Berichtsstichtag nicht erfüllt sind. Die potenziellen Aktien sind daher, unabhängig von einer bereits erfolgten anteiligen Erdienung, nicht bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zu



berücksichtigen. Im Ergebnis entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Wir verweisen für weitere Informationen zur Entwicklung des Eigenkapitals auf Abschnitt *[G.(17.)]*, und zum Aktienoptionsprogramm 2015 auf Abschnitt *[G.(18.)]*.

(10.) Sonstiges Ergebnis

Das Ergebnis nach Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung lässt sich zum Konzern-Gesamtergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung durch Hinzurechnung des sonstigen Ergebnisses überleiten. Das sonstige Ergebnis beinhaltet die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften zum jeweiligen historischen Wechselkurs sowie der in ausländischer Währung erstellten Jahresabschlüsse und wird erfolgsneutral in der Rücklage für Währungsumrechnung im Eigenkapital ausgewiesen.

G. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(11.) Immaterielle Vermögenswerte

Zum 30. September 2015 betragen die immateriellen Vermögenswerte TEUR 1.045 (31. Dezember 2014: TEUR 727). Sie betreffen im Wesentlichen eine Sendelizenz, eine entgeltlich erworbene Internet-Domain (einschließlich einer abnutzbaren Nutzungslizenz) sowie entgeltlich erworbene Software. Im 9M 2015 wurden insgesamt TEUR 393 investiert (9M 2014: TEUR 750), die im Wesentlichen auf den Erwerb der Internet-Domain „schmuck.de“ entfielen. Die Abschreibungen belaufen sich im gleichen Zeitraum auf insgesamt TEUR 75 (9M 2014: TEUR 25).

Die Internet-Domain „schmuck.de“ hat eine unbestimmte Nutzungsdauer und wird in Übereinstimmung mit IAS 38 nicht planmäßig abgeschrieben. Darüber hinaus wird in jeder Berichtsperiode geprüft, ob Hinweise auf eine dauerhafte Wertminderung des Vermögenswertes bestehen.

Der elumeo-Konzern betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeit beschränkt sich auf die Pflege und Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Die angefallenen Kosten für die Entwicklungstätigkeiten umfassen im Wesentlichen Personalkosten, die aufwandswirksam erfasst wurden, da die Aktivierungsvoraussetzungen nicht vorlagen.

(12.) Sachanlagen

Im 9M 2015 wurden Investitionen von TEUR 8.426 (9M 2014: TEUR 768) in Sachanlagen getätigt. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum TEUR 552 (9M 2014: TEUR 483).

Die Investitionen betreffen mit TEUR 3.437 ein Grundstück und mit TEUR 1.640 Geschäfts- und Fabrikgebäude aus dem Erwerb des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand, durch die Produktionsgesellschaft PWK. Für weitere Information zum Erwerb verweisen wir auf Abschnitt *[H.: Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen]*.

Darüber hinaus wurden in Höhe von TEUR 1.901 (9M 2014: TEUR 0) Anzahlungen für Vermögenswerte geleistet bzw. Anlagen im Bau bilanziert, mit deren Abschreibung noch nicht begonnen wur-



de. Die Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Gebäude- und Fabrikeinbauten der Produktionsgesellschaft PWK (TEUR 1.201), halbautomatisierte Lager- und Logistikinfrastrukturen der Vertriebsgesellschaft Juwelo (TEUR 226) sowie Mietereinbauten und Anlagen im Bau am neu verlagerten Hauptsitz der Vertriebsgesellschaft R&C (TEUR 474). Die wirtschaftliche Inbetriebnahme erfolgte im vierten Quartal.

Im Ergebnis der Umfinanzierung von Anlagenkäufen bei der Juwelo in Form eines Mietkauf-Vertrags wurden im dritten Quartal 2015 abweichend vom bilanziellen Ausweis zum 30. Juni 2015 geleistete Anzahlungen von TEUR 361 zurückerstattet.

Im Sachanlagevermögen des elumeo-Konzerns werden zum 30. September 2015 erstmals auch Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing (Finance Lease) ausgewiesen. IAS 17 *Leasingverhältnisse* enthält Vorschriften, nach denen auf Basis von Chancen und Risiken beurteilt wird, ob das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand dem Leasingnehmer (Finance Lease) oder dem Leasinggeber (Operate Lease) zuzurechnen ist.

Die im Wege des Finance Lease gemieteten Sachanlagen werden nach IAS 17 im Zugangszeitpunkt zum niedrigeren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes und dem Barwert der Mindestleasingzahlungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. über die kürzere Vertragslaufzeit. Die aus den künftigen Leasingraten resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten passiviert. In der Konzern-Kapitalflussrechnung des elumeo-Konzerns werden die Leasingraten im Bereich der Finanzierungstätigkeit und die enthaltenen Zinsanteile im Bereich der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

Der elumeo-Konzern nutzt als Leasingnehmer halbautomatisierte Lager- und Logistikinfrastrukturen, die wegen der Gestaltung des ihnen zu Grunde liegenden Leasingvertrages (Mietkauf-Vertrag) dem elumeo-Konzern als wirtschaftlichen Eigentümer zuzurechnen sind. Die technischen Anlagen wurden im Zugangszeitpunkt mit insgesamt TEUR 152 bilanziert. Der Leasingvertrag hat zum 30. September 2015 einen Restbuchwert von TEUR 146 und eine Laufzeit bis 2017.



Die aus Finance Lease resultierenden Mindestleasingzahlungen des elumeo-Konzerns sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	30.09.2015	31.12.2014
TEUR		
Künftige Mindestleasingzahlungen		
Fälligkeit innerhalb eines Jahres	41	0
Fälligkeit zwischen einem und fünf Jahren	117	0
Fälligkeit nach mehr als fünf Jahren	0	0
Summe	158	0
In den künftigen Mindestleasingzahlungen enthaltener Zinsanteil		
Fälligkeit innerhalb eines Jahres	6	0
Fälligkeit zwischen einem und fünf Jahren	8	0
Fälligkeit nach mehr als fünf Jahren	0	0
Summe	14	0
Barwert der künftige Mindestleasingzahlungen		
Fälligkeit innerhalb eines Jahres	35	0
Fälligkeit zwischen einem und fünf Jahren	109	0
Fälligkeit nach mehr als fünf Jahren	0	0
Summe	144	0



(13.) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.518	479
Unfertige Erzeugnisse	625	1.049
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	27.399	19.892
Geleistete Anzahlungen	0	0
Vorräte	38.542	21.419

(14.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 30. September 2015 beinhalten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Forderung von TEUR 2.252 (31. Dezember 2014: TEUR 0) gegen einen Joint Venture Partner im Zusammenhang mit der Errichtung eines US-amerikanischen eCommerce-Vertriebs. Diese Forderung wurde wirksam im November 2015 beglichen.

(15.) Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen

Die Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen von TEUR 558 (31. Dezember 2014: TEUR 709) betreffen Forderungen aus dem Kauf und Verkauf von Handelswaren und der Erbringung von Dienstleistungen. Die langfristigen Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen von TEUR 74 zum 31. Dezember 2014 sind verzinslich und wurden im Q3 2015, unter Berücksichtigung unterjähriger Transaktionen, mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem betreffenden nahestehenden Unternehmen verrechnet.

(16.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte und übrige Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	635	433
Forderungen gegen Betriebsangehörige	31	32
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	667	465
davon langfristig	490	388
davon kurzfristig	177	77



Die übrigen Vermögenswerte beinhalten die nachfolgenden Posten:

TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Forderungen aus Steuern	3.085	1.170
Aktive Rechnungsabgrenzungen - BOI Investitionsförderzertifikat	1.555	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen - übrige	1.063	1.504
Sonstige Anzahlungen	103	0
Debitorische Kreditoren	165	5
Sonstige Vermögenswerte	7	0
Übrige Vermögenswerte	5.978	2.679
davon langfristig	2.005	509
davon kurzfristig	3.973	2.170

(17.) Eigenkapital

Börsennotierung

Die elumeo SE beantragte am 29. Juni 2015 die Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem Prime Standard, einem Teilsegment mit zusätzlichen Zulassungsfolgepflichten. Das Angebot zur Zulassung bezog sich auf 1.500.000 neue Aktien und 225.000 bestehende Aktien, die sich zu diesem Zeitpunkt im Besitz der in Abschnitt [18. *Shareholder structure (before and after the offering)*] im Wertpapierprospekt dargestellten Aktionäre befanden.

Die Aktie wurde den Investoren im Zeitraum vom 18. Juni bis zum 1. Juli 2015 in einer Preisspanne von EUR 25,00 bis EUR 33,00 zum Kauf angeboten. Der Angebotspreis wurde am 1. Juli 2015 von der Gesellschaft auf EUR 25,00 festgesetzt. Die Zulassung zum Börsenhandel wurde am 2. Juli 2015 erteilt und die Handelsaktivitäten am 3. Juli 2015 erfolgreich aufgenommen. Der Börsenhandel der Aktien der elumeo SE erfolgt seitdem unter der International Securities Identification Number (ISIN) DE000A11Q059 bzw. der Wertpapierkennnummer (WKN) A11Q05.

Der elumeo SE sind im Zuge des Börsengangs mit der vollständigen Platzierung der 1.500.000 neuen Aktien Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 33.586 nach Abzug der von den Konsortialbanken einbehaltenen Gebühren und der sonstigen direkt zurechenbaren Transaktionskosten (inkl. aufwandswirksamer Kosten der Platzierung bestehender Anteile) zugeflossen. Die den platzierenden Konsortialbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption von bis zu 225.000 bestehenden Aktien aus dem Aktienbestand der Aktionäre, die bis einschließlich 3. August 2015 ausübbar war, wurden über 40.482 Aktien ausgeübt.

Im Rahmen der Vorbereitung und der Durchführung des öffentlichen Angebots der Aktien der elumeo SE wurden die nachfolgenden wesentlichen Beschlüsse gefasst.



Grundkapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni 2015 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 1.500 auf bis zu TEUR 5.500 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. Die Aktien wurden zum Betrag von je EUR 1,00 pro Aktie bzw. zu einem Gesamtausgabebetrag von TEUR 1.500 ausgegeben. Zur Zeichnung der neuen Aktien wurde zum Zwecke der späteren Platzierung der Aktien ausschließlich eine den Börsengang begleitende Konsortialbank zugelassen. Die Kapitalerhöhung wurde mit Bareinlage vom 1. Juli 2015 in Höhe von TEUR 1.500 durchgeführt und die Satzung der Gesellschaft durch Beschluss vom 1. Juli 2015 geändert. Im Rahmen des Börsengangs wurden die neuen Aktien vollständig am Kapitalmarkt platziert. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

Das Grundkapital der elumeo SE zum 30. September 2015 beträgt somit EUR 5.500.000 und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Vor Durchführung der Kapitalerhöhung vom 1. Juli 2015 wurden durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 die Aktien im Verhältnis 1:1 von Namensstückaktien auf Inhaberstückaktien umgestellt. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. September 2015 beträgt TEUR 32.658 (31. Dezember 2014: TEUR 0).

Im Zuge der Kapitalerhöhung des Börsengangs wurden TEUR 32.588 in die Kapitalrücklage eingestellt. Die im Zusammenhang mit der Erstnotierung entstandenen direkt zurechenbaren Transaktionskosten der Eigenkapitalbeschaffung von TEUR 3.412 wurden als Abzug von der Kapitalrücklage bilanziert. Eine Minderung der abgezogenen Transaktionskosten um einen Ertragsteuervorteil erfolgte zum Stichtag des Zwischenabschlusses nicht. Ursache hierfür ist die gegenwärtige Einschätzung des Managements zu den erwarteten zukünftigen steuerlichen Verhältnissen der elumeo SE.

Bis zum 30. September 2015 wurden der Kapitalrücklage ferner Beträge aus anteilsbasierten Vergütungszusagen nach IFRS 2 von TEUR 69 (9M 2014: TEUR 0) zugeführt.

Genehmigtes und bedingtes Kapital

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, das Grundkapital der elumeo SE um bis zu insgesamt TEUR 2.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu TEUR 1.600 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I).



Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 400 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Mit Datum vom 3. Juli 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 insgesamt 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von TEUR 151 ausgegeben. Die Ausgabe erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung der erstmaligen Aufnahme des Handels mit den Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte jeweils zu zahlende Ausübungspreis entspricht dem Angebotspreis der Aktie. Zum 30. September 2015 beträgt die Anzahl ausgegebener Optionsrechte aufgrund des Ausscheidens von Begünstigten insgesamt 140.688 Stück.

Für weitere Information zum AOP 2015 verweisen wir auf Abschnitt *[G.(18.)]*.

Für weitere Informationen zur historischen Entwicklung des Konzerneigenkapitals, insbesondere auch zur detaillierten Entwicklung der "Nettovermögensposition (den Anteilseignern zuzuordnen)" in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung wird auf Abschnitt *[I.(17.)]* sowie Abschnitt *[J.: Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen]* im Anhang des Konzernabschlusses 2014 sowie auf den Wertpapierprospekt verwiesen.

(18.) Anteilsbasierte Vergütungen

Vorbemerkungen

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungsprogramme erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 2 *Aktienbasierte Vergütung*. IFRS 2 differenziert aktienbasierte Vergütungsprogramme mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und mit Barausgleich. Die Gewährung von aktienbasierten Vergütungen ist grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen.

Die vom elumeo-Konzern im 9M 2015 gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene Eigenkapitalinstrumente dar.

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

Der beizulegende Zeitwert von aktienbasierten Vergütungszusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Optionsrecht) ist als Personalaufwand in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und als korrespondierenden Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) zu erfassen. Der beizulegende Zeitwert wird aufwandswirksam über den vertraglich vereinbarten Erdienungszeitraum verteilt. Der beizulegende Zeitwert (Preiskomponente) der ausgegebenen Optionsrechte wird zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt und in der Folge nicht angepasst.

Die zu jedem Berichtsstichtag ausgewiesenen kumulierten Aufwendungen aus der Gewährung der Optionsrechte reflektieren den bereits abgelaufenen Teil des Erdienungszeitraums sowie die Anzahl der Optionsrechte, die nach bestmöglicher Schätzung des elumeo-Konzerns mit Ablauf des Erdienungszeitraums ausübbar werden.



Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte wurde durch den elumeo-Konzern mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt und in Hinblick auf den Eintrittszeitpunkt des Erfolgsziels bzw. den Ausübungszeitpunkt um eine Szenariorechnung ergänzt. Der Zeitwert der Optionsrechte setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und dem Zeitwert des Optionsrechts der Szenarien multipliziert mit der bestmöglich geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit der Szenarien.

Aktienoptionsprogramm 2015

Das im 9M 2015 aufgelegte AOP 2015 berechtigt geschäftsführende Direktoren und führende Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter der Konzerngesellschaften zum Berichtsstichtag zum Bezug von 140.688 Anteilen der elumeo SE. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Tranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird. Jedes Optionsrecht berechtigt den Begünstigten zum Erwerb eines Anteils.

Die Begünstigten können die Optionsrechte in 16 Teiltranchen über einen Zeitraum von vier Jahren erdienen. Das Dienstzeitkriterium einer Teiltranche ist erfüllt, wenn der Begünstigte über den Erdienungszeitraum der jeweiligen Teiltranche im elumeo-Konzern angestellt ist. Das Erfolgsziel setzt voraus, dass der Aktienkurs der elumeo SE zum Zeitpunkt der Ausübung einen in den Optionsrechtsvereinbarungen geregelten durchschnittlichen Mindestschlusspreis erreicht. Wird das vertragliche Erfolgsziel nicht erreicht, verfallen die Optionen nicht, sondern es kommt zu einer Verschiebung des Ausübungszeitpunkts. Die Stillhaltefrist beginnt am Tag der Optionsrechtsgewährung und beträgt vier Jahre. Die Begünstigten können ausübbare Optionsrechte nach dem Ablauf der Stillhaltefrist in einem Zeitraum von sechs Jahren innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung von Zwischenmitteilungen, Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüssen ausüben. Das Ausübungsgewinnkriterium ist erfüllt, wenn innerhalb eines Kalenderjahres die Summe aller Einzelausübungen nicht einen festgelegten Gesamtgewinn überschreitet.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte hat sich im 9M 2015 wie folgt entwickelt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte in Stck.	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2015	0	0,00
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	151.000	25,00
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-10.312	25,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 30.09.2015	140.688	25,00



Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit bis zum Verfallstag der ausstehenden Optionsrechte beträgt zum 30. September 2015 rund 9,75 Jahre. Der Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt zum 30. September 2015 einheitlich EUR 25,00.

Für die ausstehenden Optionsrechte wurde unter der Annahme der vollständigen Erdienung ein beizulegender Zeitwert von TEUR 1.109 ermittelt. Im 9M 2015 ist aus den Vergütungszusagen ein Personalaufwand von TEUR 69 (9M 2014: TEUR 0) entstanden. Für Vergütungszusagen, die aufgrund des Ausscheidens von Begünstigten nicht ausübbar werden, wurde kein Aufwand erfasst. Der Ausweis des Personalaufwands erfolgt in Abhängigkeit der Bereichszugehörigkeit der Mitarbeiter in den Umsatz-, Vertriebs- oder Verwaltungskosten.

Die der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der ausgegebenen Optionsrechte zu Grunde gelegten Parameter sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Parameter AOP 2015	Szenario- rechnung A	Szenario- rechnung B	Szenario- rechnung C
Gewichteter durchschnittlicher Anteilswert in EUR	23,76	23,76	23,76
Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	25,00	25,00	25,00
Erwartete Volatilität in %	31,50%	31,50%	31,50%
Erwartete Optionslaufzeit in Jahren	5,75	7,75	9,75
Erwartete Dividenden in %	0,00%	0,00%	0,00%
Laufzeitäquivalenter risikoloser Zinssatz inkl. Risikozuschlag in %	2,22%	2,62%	2,95%
Gewichtete durchschnittliche Fluktuationsrate in %	7,42%	7,42%	7,42%
Eintrittswahrscheinlichkeit des Erfolgsziels in %	100,00%	100,00%	100,00%
Eintrittswahrscheinlichkeit der Szenariorechnung in %	60,00%	25,00%	15,00%

Der gewichtete durchschnittliche Anteilswert wurde transaktionsbezogen auf Basis historischer Anteilskäufe bis zum Berichtsstichtag bestimmt. Die erwartete Volatilität basiert auf Vergangenheitsdaten börsengelisterter Vergleichsunternehmen. Die erwartete Optionslaufzeit und die Eintrittswahrscheinlichkeit der Szenariorechnungen wurde unter Berücksichtigung der in IFRS 2 enthaltenen Faktoren zur frühzeitigen Ausübung geschätzt. Der laufzeitäquivalente, risikolose Zinssatz wurde auf Basis der Svensson-Methode errechnet und wegen des allgemein niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Kapitalmarktsituation um einen pauschalen Risikozuschlag erhöht. Die Wahrscheinlichkeit mit der das Erfolgsziel voraussichtlich erfüllt wird, wurde soweit wie möglich marktbezogen bestimmt.

(19.) Finanzschulden

Am 11. Februar 2015 wurde der elumeo SE ein Betriebsmitteldarlehen mit einer Gesamtkreditlinie von bis zu TEUR 5.000 zum Zwecke der Finanzierung des Wachstums des elumeo-Konzerns gewährt. Darüber hinaus wurde dem elumeo-Konzern eine Kontokorrentkreditlinie von bis zu TEUR 2.500 eingeräumt. Die Darlehen haben eine Laufzeit von zwei Jahren und wurden als langfristige Finanzschulden erfasst. Zum 30. September 2015 sind die Kreditlinien voll mit TEUR 7.500 in Anspruch genommen.



Am 13. März 2015 wurde der PWK eine Kontokorrentkreditlinie (Betriebsmitteldarlehen) von bis zu TEUR 491 (Angabe im Konzernabschluss 2014: wechselkursbedingt TEUR 501) eingeräumt. Mit Datum vom 10. September 2015 wurde die Kreditlinie auf bis zu TEUR 737 erhöht. Darüber hinaus wurde der PWK ein kurzfristiges Betriebsmitteldarlehen von bis zu TEUR 2.948 (Angabe im Konzernabschluss 2014: wechselkursbedingt TEUR 3.006) gewährt. Zum 30. September 2015 waren die Kontokorrentlinie mit TEUR 1 und das Betriebsmitteldarlehen mit TEUR 614 in Anspruch genommen und wurden als kurzfristige Finanzschulden ausgewiesen.

Die Finanzierung des im 9M 2015 erfolgten Aufbaus der Bestände an Edelsteinen, die im Zuge der umfassenden Neustrukturierung der Beschaffung der Produktionsgesellschaft in Thailand erworben wurden, erfolgte im wesentlichen Umfang durch die dargestellten Kreditlinien.

Mit Datum vom 15. September 2015 hat die Produktionsgesellschaft PWK im Rahmen des Erwerbs des Produktionsstandortes in Chanthaburi, Thailand, ein Grundstück sowie Geschäfts- und Fabrikgebäude gegen Zahlung eines Kaufpreises (vor Anschaffungsnebenkosten) von THB 190,0 Mio. bzw. TEUR 5.077 (umgerechnet zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode) erworben. Der Kauf stellt eine Transaktion mit einem nahestehenden Unternehmen nach IAS 24 dar. Die Finanzierung des Erwerbs erfolgte durch die Aufnahme eines langfristigen, variabel verzinslichen Tilgungsdarlehens in Höhe von THB 190,0 Mio. bzw. TEUR 4.668 (umgerechnet zum Stichtagskurs der Berichtsperiode). Das Darlehen wird monatlich ab Oktober 2015 getilgt und hat eine Laufzeit bis 2025.

Für weitere Information zu den Finanzschulden wird auf Abschnitt [J.: Ereignisse nach dem Bilanzstichtag] im Anhang zum Konzernabschluss 2014 sowie Abschnitt [8. Capitalization, indebtedness and debt financing requirements] im Wertpapierprospekt verwiesen.

(20.) Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen langfristige gesetzliche Auszahlungsverpflichtungen von TEUR 431 (31. Dezember 2014: TEUR 365) an Mitarbeiter ausländischer Tochtergesellschaften, die bei Beendigung der Arbeitsverhältnisse fällig werden, stichtagsbezogen niedrige kurzfristige Kundenretouren von TEUR 33 (31. Dezember 2014: TEUR 295) sowie kurzfristige Rückbauverpflichtungen für Mietereinbauten von TEUR 54 (31. Dezember 2014: TEUR 26).

(21.) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einem nahestehenden Unternehmen aus bezogenen Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung. Die ursprüngliche Verbindlichkeit zum 30. September 2015 von TEUR 164 wurde mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 34 (31. Dezember 2014: TEUR 24) sowie verzinslichen Finanzforderungen von TEUR 77 (31. Dezember 2014: TEUR 74) verrechnet.



(22.) Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den nachfolgenden Posten zusammen:

TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	257	289
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	157	141
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	290	121
Kreditorische Debitoren	785	720
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	149	560
Sonstige Verbindlichkeiten	48	151
Übrige Verbindlichkeiten	1.687	1.982
davon langfristig	25	25
davon kurzfristig	1.662	1.957

Die kreditorischen Debitoren resultieren aus noch nicht erstatteten Kundenrücksendungen oder aus Guthaben, die auf Kundenwunsch mit zukünftigen Bestellungen verrechnet werden.

(23.) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im 9M 2015 von TEUR -24.463 (9M 2014: TEUR -1.982) resultiert neben einem negativen Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von TEUR -3.051 (9M 2014: TEUR 1.476) insbesondere aus dem Aufbau der Vorräte von TEUR -17.123 (30. September 2014: TEUR -11.582). Darüber hinaus stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch Forderungen gegen einen Joint Venture Partner stichtagsbedingt um TEUR -1.607 an. Diesem Mittelabfluss stand eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.238 (30. September 2014: TEUR 3.396) gegenüber. Der Mittelabfluss beinhaltet ferner gezahlte Ertragsteuern von TEUR -1.998 (9M 2014: TEUR -5). Diese entfallen auf eine steuerliche Einmalzahlung im Zusammenhang mit einer zum 1. Juli 2014 für einen Zeitraum von acht Jahren gewährten Steuerbefreiung für die thailändische Tochtergesellschaft PWK.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt TEUR -8.665 (9M 2014: TEUR -1.492). Der Erwerb des in Abschnitt */G.(12.)/* erläuterten Sachanlagevermögens im Wege des Finance Lease wurde sachgerecht nicht als Liquiditätsabfluss im Bereich der Investitionstätigkeit und nicht als Liquiditätszufluss im Bereich der Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf TEUR 46.880 (9M 2014: TEUR 3.665) und setzt sich im Wesentlichen aus der Nettoaufnahme von Finanzschulden von TEUR 12.787 (9M 2014: TEUR 0) und Mittelzuflüssen von TEUR 34.088 aus der Börsenplatzierung der neuen Aktien nach Abzug zurechenbarer Transaktionskosten zusammen. Die auf die bestehenden Altanteile entfallenden direkt zurechenbaren Transaktionskosten wurden aufwandswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und damit im Rahmen des Cashflows der betrieblichen Tätigkeit erfasst.



Zum 30. September 2015 führten die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie die wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds zu einer Zunahme der frei verfügbaren Zahlungsmittel gegenüber dem 31. Dezember 2014 um insgesamt TEUR 13.875 (30. September 2015: TEUR 271) auf TEUR 16.306 (30. September 2014: 1.945).

(24.) Latente Steuern

Latente Steuern werden auf Unterschiede zwischen IFRS-Buchwert und steuerlichem Buchwert sowie auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Die aktiven latenten Steuern zum 30. September 2015 und zum 31. Dezember 2014 entfallen vollständig auf die Eliminierung der in den Vorräten enthaltenen Zwischengewinne.



(25.) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend sind die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten nach IAS 39 dargestellt.

	Kategorie ¹⁾ IAS 39	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2015	31.12.2014	30.09.2015	31.12.2014
TEUR					
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	LaR	0	74	0	74
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	490	388	490	388
Summe		490	463	490	463
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	LaR	558	635	558	635
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	177	77	177	77
Summe		734	712	734	712
Zahlungsmittel		16.306	2.431	16.306	2.431
Langfristige finanzielle Schulden					
Finanzschulden	FLAC	11.773	0	11.773	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	299	176	299	176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	45	0	0	0
Summe		12.117	176	12.072	176
Kurzfristige finanzielle Schulden					
Finanzschulden	FLAC	1.014	0	1.014	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	104	10	104	10
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	FLAC	53	9	53	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	8.535	7.342	8.535	7.342
Kreditorische Debitoren	FLAC	785	720	785	720
Summe		10.491	8.081	10.491	8.081

¹⁾ Kategorie gemäß IAS 39:

LaR - Loans and Receivables (Darlehen und Forderungen)

FLAC - Financial Liabilities measured at Amortised Cost

(zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten)



Für nicht notierte Finanzinstrumente mit kurzen Restlaufzeiten wie kurzfristige Forderungen, Zahlungsmittel und kurzfristige Verbindlichkeiten wurde angenommen, dass die Buchwerte zum Berichtsstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die langfristigen Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen und die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Aus Wesentlichkeitsgründen wurde für die langfristigen nicht-verzinslichen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund ihrer geringen Restlaufzeiten angenommen, dass der Buchwert zum Berichtsstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Für die langfristigen verzinslichen Finanzschulden und die langfristigen verzinslichen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wurde aufgrund ihrer marktüblichen Verzinsung unterstellt, dass der Buchwert zum Berichtsstichtag dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Im 9M 2015 und 9M 2014 gab es keine derivativen Finanzinstrumente.

H. Sonstige Angaben

Segmentberichterstattung

Der elumeo-Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb von Echtedelsteinschmuck. Der Aufbau des konzerninternen Kontroll- und Managementsystems sieht derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten vor. Die vom elumeo-Konzern vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht systematisch trennbar. Eine Einteilung nach geographischen Verbrauchergruppen mit eigenständigen Marketingstrategien erfolgt nicht. Der elumeo-Konzern identifiziert daher derzeit keine berichtspflichtigen Segmente und erstellt keine Segmentberichterstattung nach IFRS 8.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der elumeo-Konzern identifiziert die nahestehenden Personen und Unternehmen der elumeo SE in Übereinstimmung mit IAS 24.

Wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen der elumeo SE sind:

- sämtliche konsolidierten Gesellschaften des elumeo-Konzerns,
- die Anteilseigner Herr Boyé und OSH sowie durch diese Personen direkt oder indirekt kontrollierte Holding-Gesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an Gesellschaften des elumeo-Konzerns halten, insbesondere auch die Rox Gulf und die Rocks Holding, die mit Übertragung ihrer Geschäftsaktivitäten auf Silverline und mit Einstellung der Unternehmenstätigkeiten zum 23. Oktober 2014 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden sind,
- die Serifos Stiftung, Liechtenstein, die 100% der Geschäftsanteile an der OSH hält, sowie deren begünstigte Mitglieder der Familie Jamratkittiwat,



- andere wesentliche Aktionäre der elumeo SE,
- die River City Company Limited, Chanthaburi, Thailand, eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile zu 100% von einem Mitglied der Familie Jamratkittivan gehalten werden,
- Moving Colours Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, die als Vorläuferin der Produktionsgesellschaft PWK unter der indirekten Kontrolle der OSH steht und die in den vorherigen Berichtsjahren wesentliche Geschäftsaktivitäten mit der elumeo-Gruppe und dem elumeo-Konzern unterhalten hat, sowie
- die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie ausgewählte Mitglieder des erweiterten Managements des elumeo-Konzerns.

Die Geschäftsvorfälle zwischen den in den Zwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert.

Die elumeo-Gruppe tätigte im 9M 2014 wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Rahmen der normalen operativen Geschäftstätigkeit (vor allem Bezug von Fertigerzeugnissen und Handelswaren). Diese Transaktionen wurden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen und führten zu Wareneinkäufen von insgesamt TEUR 2.650, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den Umsatzkosten ausgewiesen sind. Die Gesellschaften, von denen Warenlieferungen bezogen wurden, sind zu den Berichtsstichtagen als nahestehende Unternehmen eingestuft. Mit Neustrukturierung der Wertschöpfungsprozesse und Gründung des rechtlichen elumeo-Konzerns zum 23. Oktober 2014 wurden keine vergleichbaren Transaktionen mehr durchgeführt, so dass im 9M 2015 keine Wareneinkäufe von nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt wurden.

Zum 30. September 2015 bilanziert der elumeo-Konzern Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen. Die betreffenden Beträge werden unter der entsprechenden Position in der Konzern-Bilanz ausgewiesen.

Im 9M 2015 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt:

- Zwischen der PWK und der River City Company Limited, Chanthaburi, Thailand („RCCL“), – eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile vollständig von einem Mitglied der Familie Jamratkittivan gehalten werden – wurde ursprünglich ein Vertrag über die Anmietung neu errichteter Geschäfts- und Fabrikgebäude zu Produktionszwecken geschlossen. Es waren als Vertragsbeginn der 1. September 2015 und als Vertragslaufzeit zehn Jahre vereinbart. Nach Prüfung und Beschluss des Verwaltungsrats der elumeo SE vom 8. September 2015 und mit Kaufvertrag vom 10. September 2015 hat die PWK den Produktionsstandort in Chanthaburi, Thailand, von der RCCL erworben. Die Zahlung des Kaufpreises von TEUR 5.077 erfolgte am 15. September 2015. Die Transaktion wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.
- Mit Datum vom 28. Mai 2015 hat die Juwelo ein Darlehen von der Kiwosaja Deutschland GmbH, Berlin, – eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile vollständig von Herrn Boyé gehalten werden – in Höhe von TEUR 500 erhalten. Das Darlehen diente als Brückenfinanzierung für die in Abschnitt *[G.(12.)]* dargestellten geleisteten Anzahlungen auf



Lager- und Logistikinfrastrukturen. Das verzinsliche Darlehen wurde am 8. Juli 2015 zurückgezahlt. Die gezahlten Zinsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 3.

- Zum 30. September 2015 bilanziert der elumeo-Konzern abweichend vom 31. Dezember 2014 (TEUR 74) keine langfristigen finanziellen Forderungen gegen die UV Interactive Services GmbH, Berlin („UVIS“), eine Gesellschaft, die vollständig von Herrn Boyé gehalten wird. Die Forderungen wurden im 9M 2015 noch mit einem Zinssatz von 5,50% (9M 2014: 5,50%) verzinst und erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 aufgrund nicht gezahlter Zinserträge von TEUR 2,5 zunächst auf TEUR 76 zum 30. September 2015.

Unter den kurzfristigen Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen wurden zum 31. Dezember 2014 ferner Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die UVIS von TEUR 24 ausgewiesen.

Darüber hinaus wurde mit der UVIS mit Wirkung zum 1. Januar 2015 ein Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung durch die UVIS an den elumeo-Konzern neu geschlossen. Die hieraus resultierenden Aufwendungen von TEUR 153 im 9M 2015 (9M 2014: TEUR 40) wurden unter den Vertriebskosten ausgewiesen und resultierten zum Berichtsstichtag in kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen von TEUR 164.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde mit der UVIS ferner ein Vertrag über die Erbringung von Sendeabwicklungsdienstleistungen durch den elumeo-Konzern an die UVIS geschlossen. Die hieraus resultierenden Erträge von TEUR 9 (9M 2014: TEUR 0) wurden in den sonstigen Erlösen erfasst und führten zum Berichtsstichtag zu Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen von TEUR 10.

Nach Verrechnung der ausstehenden Forderungen gegen die UVIS (insgesamt TEUR 111) mit den geschuldeten Verbindlichkeiten gegenüber der UVIS (insgesamt TEUR 164) wird zum Berichtsstichtag unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen eine Restverbindlichkeit von TEUR 53 ausgewiesen.

- Unter den Vertriebskosten wurden zum Berichtsstichtag vollständig gezahlte Honorare für freiberufliche TV-Moderationsleistungen von TEUR 41 (9M 2014: TEUR 0) sowie für noch nicht gezahlte Beratungsleistungen von TEUR 3 (9M 2014: TEUR 0) an ein Mitglied des Verwaltungsrats, welches gleichzeitig Aktionär der Gesellschaft ist, erfasst.

Für weitere Informationen zu wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im zum 31. Dezember 2014 endenden Geschäftsjahr wird auf Abschnitt *[J.: Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen]* im Konzernabschluss 2014 sowie auf die Darstellungen im Wertpapierprospekt verwiesen.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der elumeo SE wurden in Übereinstimmung mit IAS 24 als Management des elumeo-Konzerns identifiziert. Der Verwaltungsrat der elumeo SE setzt sich zum 30. September 2015 aus dem folgenden Personenkreis zusammen:



Verwaltungsrat	Beruf	Bestellung
<i>Geschäftsführende Direktoren</i>		
Bernd Fischer (Einzelvertretungsbefugnis seit 13.02.2015)	Geschäftsführer	21.07.2014
Boris Kirn (Einzelvertretungsbefugnis seit 13.02.2015)	Geschäftsführer	13.02.2015
Thomas Jarmuske (Einzelvertretungsbefugnis seit 14.06.2015)	Geschäftsführer	14.06.2015
<i>Nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrates</i>		
Wolfgang Boyé	Kaufmann	21.07.2014
Deborah Cavill	Kauffrau	21.07.2014
Don Kogen	Kaufmann	13.02.2015
Roland Sand	Kaufmann	07.04.2015
Anette Bronder	Kauffrau	29.05.2015

Im 9M 2015 erhielten die Verwaltungsratsmitglieder Bezüge aufgrund ihrer Funktion als Personen in Schlüsselpositionen des elumeo-Konzerns. Ferner wurden den geschäftsführenden Direktoren insgesamt 17.000 Optionsrechte aus dem AOP 2015 gewährt. Die in der Berichtsperiode gewährten Optionen haben einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 145. Der anteilige Personalaufwand der Berichtsperiode von TEUR 9 wurde aufwandswirksam erfasst. Für weitere Informationen zum AOP 2015 verweisen wir auf Abschnitt *[G.(18.)]*.

Darüber hinaus wurden, mit Ausnahme von Auslagenersatz und der in Abschnitt *[H.: Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen]* dargestellten Geschäftsvorfälle, keine weiteren Transaktionen erfasst.

Operating-Leasingverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Mit Vertragsbeginn ab September 2015 wurde ein neuer Mietvertrag über Räumlichkeiten am neuen Hauptsitz (Birmingham) der R&C abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünfzehn Jahren und enthält eine Preisanpassungsklausel. Darüber hinaus haben sich zum 30. September 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 keine wesentlichen Änderungen bei den Verpflichtungen aus Operate-Leasingverhältnissen für die Anmietung von Immobilien und von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung ergeben.

Ferner sind auch die sonstigen Zahlungsverpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen über die Verbreitung und Ausstrahlung der Fernsehprogramme im Wesentlichen unverändert geblieben.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine Ereignisse nach der Berichtsperiode von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.





V. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des elumeo-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des elumeo-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Berlin, den 26. November 2015

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Bernd Fischer

Thomas Jarmuske

Boris Kirn

